

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21

„Tagblattausgabe“

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfachnummer: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattausgabe“ Nr. 8888-88.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfachnummer: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgekauft 200 Millionen M., in den Ausgabenstellen: 200 Millionen M., durch die Zeitung im Haus gebracht 100 Millionen M. für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabenstellen, die Läger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Weiterung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen 200 Millionen M., auswärtige Anzeigen 300 Millionen M., örtliche Reklamen 300 Millionen M., auswärtige Reklamen 1200 Millionen M. für die einseitige Kolonietabelle oder deren Raum. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 256.

Dienstag, 4. November 1924.

72. Jahrgang.

Die amerikanischen Präsidentschaftswahlen.

Am heutigen 4. November werden die Bürger der Vereinigten Staaten die Wahlmänner wählen, die zu Beginn des neuen Jahres den künftigen amerikanischen Präsidenten zu wählen haben. Heiß ist der Kampf und wie immer werden alle Mittel angewendet, die dem Wahlkampf in den Vereinigten Staaten das eigentümliche Gesicht geben. Der Kampf ist diesmal noch um ein bedeutendes verschärft worden, weil sich nicht nur Republikaner und Demokraten als Gegner gegenüberstehen. Die Wahl in diesem Jahre hat ihre eigene Note durch La Follette, den Mann der „dritten Partei“, erhalten, und drei Kandidaten ringen um den Sieg: Coolidge, der nach Harding's Tod in das Weiße Haus einzog, Davis, der Mann der Demokraten, der durch seine Stellung als früherer Botschafter der Vereinigten Staaten in Paris bekannt geworden ist, und La Follette. Nicht nur England hat bei den letzten Wahlen durch den Sinowjew-Brief seine Opposition gezeigt, auch die Amerikaner haben bereits in den letzten Tagen das Ereignis erlebt, das als Wahlensation angesprochen werden kann. Kurz vor dem Auseinandergehen des Kongresses hatte La Follette einen Antrag eingebracht, demzufolge die Steuerlisten öffentlich ausgelegt werden sollten. Man hat wohl damals im Senat und im Repräsentantenhaus die Tragweite dieses Antrages nicht eingesehen und im besonderen hat man die Bedeutung verkannt, die ein solcher Antrag auf die Novemberwahlen ausübt hat. Jedenfalls ist man sehr erstaunt gewesen, als nun kurz vor den Wahlen die Wahlkommission La Follette's plakte, als alle Zeitungen die Steuerbeiträge veröffentlichten, die die amerikanischen Milliardäre und die sonstigen bekannten Persönlichkeiten der Vereinigten Staaten an den Staat abgeführt haben. Aus diesen Veröffentlichungen ergab sich, daß es Amerika nicht besser geht als Europa, daß nämlich überall niemand zum Steuerzahler drängt. Sehr nimmt La Follette natürlich für sich in Anspruch, diese Steuerkorruption aufgedeckt zu haben. Gleichzeitig kommt er aber noch mit weiteren Anklagen, die Aufsehen erregen und die sich mit der Finanzverwaltung des Wahlkampfes durch die Republikaner befassen. So ist im ganzen Lande eine ungeheure Spannung entstanden, die durch die Wahlen des 4. November ihre Lösung finden soll.

Wie sind nun die Aussichten der einzelnen Kandidaten? Die Republikaner besitzen einen festgefühten Parteiapparat. Ihre Männer sitzen in den einflussreichen Stellungen, und das verhilft ihnen, wie die Dinge in Amerika nun einmal liegen, auch einen weitreichenden Einfluss auf das Wahlergebnis. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß Coolidge die weitaus größte Zahl der Wahlmänner auf sich und die republikanische Partei vereinigen wird. Coolidge selbst hat sich, seiner ganzen Art entsprechend, in diesem Wahlkampf zurückgehalten. Die Manager haben für ihn wirken müssen. Wenn er selbst vielleicht auch nicht die Persönlichkeit ist, die einen Eindruck gerade auf den Durchschnittsamerikaner ausübt, so verfließen doch die Republikaner über einen Mann, der heute nicht nur die populärste Persönlichkeit in den Vereinigten Staaten ist, sondern den heute die ganze Welt kennt: General Dawes. Mit dem Namen dieses Mannes, der als Vizepräsident kandidiert, verknüpfen sich die Hoffnungen auf eine allgemeine Weltfriedensbewegung. Da die Amerikaner nun praktisch denken, knüpfen sie ihrerseits an die Hoffnung auf Verständigung der Völker auch den Wunsch, daß dabei die Vereinigten Staaten nicht schlecht ab schneiden werden. Dawes ist zweifellos für die Republikaner ein guter Trumpf. Er mancher andere, zum Beispiel die den Republikanern so unangenehme Eklundale, vergessen lassen kann. Es wird aber beachtet werden, daß die Republikaner von den 531 Wahlmännern der Vereinigten Staaten nur die Hälfte, nämlich 266, haben müssen. Ob diese Zahl erreicht werden kann, erscheint auch genauen Kennern amerikanischer Verhältnisse unter Umständen zweifelhaft. Daß Coolidge von Dawes geschlagen werden könnte, ist kaum anzunehmen, da der Ermählte der Demokraten ein ansehnlicher Kompromißkandidat ist, und da die Demokraten zum anderen nicht jene innere Geschlossenheit aufweisen, die zum Wahlkampf unbedingt notwendig ist. Es sei daran erinnert, daß die Partei erst bei der 103. Abstimmung ihren letzten Kandidaten nominieren hat. Nun haben sich zwar in den letzten Tagen noch eine Reihe von Gewerkschaften für die Demokraten erklärt. Diese Erklärung ist jedoch nicht einmütig erfolgt. Ein Mann wie Campers hat seine Freunde aufgefördert, für den Kandidaten der „dritten Partei“, für La Follette zu stimmen. La Follette ist ohne Zweifel der aktivste unter den Kandidaten gewesen. Während die Demokraten und die Republikaner häufig über leere Versprechungen klangen, hat La Follette stets eine nach vielen Tausenden zählende Zuhörerschaft um

sich versammelt. Neben dem Anhang, den er in bestimmten Staaten hat, rechnet La Follette vor allem mit den Stimmen der Deutschamerikaner und mit denen der Eingewanderten. Wer rein Stimmungsgemäß urteilt, möchte vom deutschen Standpunkt aus einen Sieg dieses Mannes wünschen, der auch, was deutsche Fragen anlangt, vielfach als Vertreter des deutschen Rechtes aufgetreten ist. La Follette hat sich, als er sich im Herbst des vergangenen Jahres in den besetzten Gebieten am Rhein und an der Ruhr zu Studienzwecken aufhielt, ein zutreffendes Bild über die deutschen Verhältnisse gemacht. Das haben seine Schilderungen bewiesen, die er nach seiner Rückkehr in Amerika veröffentlicht hat. Solche Wünsche, aus der Stimmung und der Sympathie heraus geboren, vermögen sich jedoch in der Realpolitik nicht immer durchzusetzen und eine ernsthafte Aussicht für La Follette auf den Präsidentenstuhl besteht nicht. Daran ist zum großen Teil das System der Verteilung der Wahlmänner auf die einzelnen Staaten schuld. Wenn diesmal in den Vereinigten Staaten die Spannung so überaus groß ist, so ist das darauf zurückzuführen, daß La Follette, der zwar nicht selbst stehen wird, unter Umständen in der Lage ist, den Wählern der Republikaner zu verteilen. Sollte das der Fall sein, so würde die Präsidentschaftswahl dem Kontrast zueinander. Das hierfür festgelegte eigenartige und unhandliche Wahlverfahren könnte bewirken, daß weder das Repräsentantenhaus noch der Senat die Präsidentschaftswahl zustandebringen. Ob diese Folgen nicht doch eine größere Anzahl von Wählern bestimmen könnten, in der Hoffnung auf eine Stabilisierung der Verhältnisse dem Kandidaten der Republikaner ihre Stimme zu geben, wird der Wahlausgang des 4. November zeigen!

Heute Entscheidung.

New York, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Präsident Coolidge forderte am letzten Wahlabend wie angekündigt, durch Radio die Wähler zur größten Beteiligung auf. Diese Mahnung ist um so notwendiger, da das Interesse der Wähler überaus schwach bleibt. In New York sah man gestern nur vereinzelt Menschenansammlungen. In La Follette's Scheinwerfer zum ersten Male probeweise aufleuchten. Sie sollen heute abend das Wahlergebnis mitteilen. In Wallstreet wird circa 11:1 für Coolidge erwartet. Die republikanische Unterstützung wächst ständig. Niemand beweist mehr ihren Sieg. Die Anhänger La Follette's erklären, daß ihnen der Kampf um den Kontrast wichtiger sei, als der um die Präsidentschaft. Sie hoffen, bei der Wahl zum Repräsentantenhaus Vorteil zu erhalten, daß sie die absolute Mehrheit haben. Sie sind entschlossen, dauernd als dritte Partei aufzutreten.

Coolidge für den ewigen Frieden.

Washington, 3. Nov. (Funklorch.) In einem Brief an den Obersten Train, den Kommandeur der amerikanischen Expedition, schlägt Coolidge vor, den Gedanktag des Waffenstillstandes zur Verkündung des ewigen Friedens und der Achtung des Armes zu benutzen. Coolidge erklärte, der Gedanktag solle der künftigen wachsenden Überzeugung gelten, daß das nutzlos ist, und daß die Menschheit mehr Grund zur Einigkeit als zur Zwietracht hat.

Dr. Schacht über den Erfolg der demokratischen Politik.

Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Reichsbankpräsident Dr. Schacht sprach hier auf Einladung der Demokratischen Partei im großen Saal des Kristallpalastes über das Thema: „Die letzten zwölf Monate demokratischer Politik“. Er führte etwa folgendes aus: Am 11. Januar 1923 erfolgte der Aufbruch zum ersten furchtbaren Nebenerdbeben. Der passive Widerstand hat wenig Erfolg gehabt. Im Rückkampf ist unter Geldsaurunde gegangen. Nach dreizehnwöchentlichem, vergeblichen Kampfe erkannten die Deutschen leider erst, daß man sich wieder mit unkeren Geanern zusammenfinden müsse, um die Inflation aufzuhalten. Drei große Probleme sind das Ergebnis der Politik der letzten zwölf Monate:

1. Die Herbeiführung eines Ausgleichs im Reichshaushalt.
2. Die Währungsreform.
3. Das Bestreben, die ausländischen Mächte im Wege der Verhandlungen zu zwingen, auf einen vernünftigen Boden gegenwärtiger Aussprache zurückzuführen.

Für die Notlage unseres Vaterlandes ist es bezeichnend, daß der Plan für die Währungsfrage durch das Zusammenarbeiten von Helfferich, Dr. Luther und des Sozialdemokraten Dr. Hilferding entstanden ist. Der Streit um die Vaterlandskasse der Rentenmark ist nicht. Es bedurfte vielmehr schwieriger und langwieriger Kämpfe und Verhandlungen, um das Ziel zu erreichen. Der Londoner Vertrag hat uns die Goldwährung gebracht. Wir haben die wirtschaftliche Räumung des besetzten Gebiets, die Rückgabe der Eisenbahn, die Herrschaft über die Zollarene, die Amneistie der Ausgewiesenen und die Befreiung der Gefangenen erreicht. Der Separatismus und andere nach Aufhebung des Reichs strebende Bewegungen sind wieder verschwunden. Für alle, die am Dames-Gutachten mitgearbeitet haben, war es ein schwieriger und harter Weg, nach London zu gehen. Aber trotzdem blieb es, die Jahre zusammenzufassen und mit lächelndem Gesicht mit unseren Gegnern verhandeln, um für unser Volk etwas zu erreichen. Wir haben uns für vier Jahre eine gewisse Freiheit erkämpft und ein Recht erhalten, das wir glauben erfüllen zu können. Die demokratische Politik hat uns gelungenes Geld und wirtschaftliche Bewegensfreiheit gebracht.

Vor der Wiederwahl Coolidges.

as. Berlin, 4. Nov. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Das Interesse der politisch interessierten Welt wendet sich heute den Vereinigten Staaten zu, wo die Frage entschieden wird, wer Amerikas neuer Herr werden wird. Wenn nicht alles trügt, wird aus dem heutigen Wahlkampf Coolidge als Sieger hervorgehen. Auch die Wetten stehen für ihn am günstigsten, wenn auch diesmal die Wettteträge weniger hoch zu sein scheinen, als es bei früheren Wahlen der Fall war. Die Wählerschaft ist allem Anschein nach im großen und ganzen nicht so stark interessiert wie sonst, vielleicht aus dem Grunde, weil man

Die Wiederwahl Coolidges bereits als gesichert

betrachtet. Die Republikaner scheinen denn auch ihrer Sache ziemlich sicher zu sein. In ihren Kreisen wird schon die Zusammenkunft des neuen Kabinetts erörtert. So will man wissen, daß der bereits 72jährige Finanzsekretär Mellon in den Ruhestand treten wird. Man spricht auch von einem Rücktritt des Marineministers Wilson, der sich durch seine japanfeindliche Haltung unbeliebt gemacht habe, und schließlich wird versichert, daß auch Handelsminister Hoover sein Amt niederlegen werde, um sich wieder ganz seinen Privatgeschäften zu widmen. Wenn man so auch mit dem Wechsel einiger führender Persönlichkeiten rechnen muß, so werden

Die Richtlinien des neuen Kabinetts

doch wohl die gleichen sein wie die des alten. Das gilt ganz besonders für die Außenpolitik. Ob später einmal eine vorsichtige Annäherung an den Völkerbund und damit eine aktivere Teilnahme an den Geschicken Europas erfolgt, läßt sich freilich heute noch nicht übersehen. Das hängt auch wohl sehr wesentlich davon ab, wie sich die Dinge auf unserem alten Kontinent entwickeln werden. Trotz aller günstigen Chancen für Coolidge wird man aber bei dieser Präsidentschaftswahl immerhin mit Überraschungen rechnen müssen; denn bei der heutigen Wahl tritt ein Novum dadurch auf, daß

eine neue Partei,

nämlich die der Progressiven La Follette's, sich den beiden alten Parteien, der Republikaner und Demokraten, die sich bislang in der Regierung ablösen, entgegenstellt. Ja, es konnte sogar bis vor kurzem der Anschein erwecken, als ob La Follette Coolidge den Sieg streitig machen würde. In letzter Zeit hat aber doch die überlegene Parteimachinerie der Coolidge-Dawes-Partei und zugleich ein Mißtrauen der Geschäftsleute gegen die engen Beziehungen der Progressiven zu den Sozialisten die Aussichten La Follette's verringert. Möglich, daß auch der Wahlausfall in England die Chancen für La Follette nicht gerade verbessert hat.

Wohl fast gleichzeitig mit der Präsidentschaftswahl in Amerika wird sich

in England der offizielle Regierungswechsel

vollziehen. Das Kabinetts Macdonald tritt heute nochmals zusammen, um sich eingehend mit dem Bericht des Kabinettsausschusses über den Sinowjew-Brief zu befassen, wobei noch nicht zu übersehen ist, zu welchem Beschluß das Kabinetts in dieser Angelegenheit kommen wird. Indessen scheint bereits soviel festzustehen, daß das Kabinetts mit der Klärung dieser Angelegenheit keine Amtshandlungen für beendet ansehen wird. Man wird Macdonald beauftragen, dem König die Demission einzureichen, was heute oder spätestens morgen geschehen dürfte, wobei der König dann sofort Baldwin mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragen wird. Auf Schwierigkeiten wird man bei dieser Arbeit nicht stoßen, und so werden dann die Sieger des 29. Oktober ihre Herrschaft antreten.

In Deutschland beginnen am heutigen Tage die Beratungen im Reichstag über

die Steuerermäßigungen,

nachdem das Kabinetts sich gestern mit den Vorschlägen des Reichsfinanzministers einverstanden erklärt hat. Aber diese Vorschläge selbst hilft man sich an einer Stelle noch in Stillschweigen. Der „B. L. A.“ will allerdings in Ergänzung bereits bekannter Tatsachen wissen, daß die Ermäßigungen vor allem darin bestehen, daß die sozialen Bestimmungen der Einkommensteuer geändert werden sollen, indem das Existenzminimum höher angelegt wird. Weiter enthalten nach dieser Quelle die Vorschläge des Reichsfinanzministers die Herabsetzung der Umsatzsteuer auf 1½ Prozent. Auch die Körperschaftsteuer soll herabgesetzt werden. Außerdem sei eine Milderung der Bestimmungen über die Vorauszahlungen bei der Einkommensteuer und bei der Körperschaftsteuer beabsichtigt. Zu wünschen ist jedenfalls, daß die Länder bei den geplanten Reformen keine Schwierigkeiten machen und so die Durchführung vollst- wirtschaftlich unumgänglich notwendiger Maßnahmen vereiteln oder doch verzögern!

Der Einheitsstimmzettel.

Berlin, 3. Nov. Der Reichsrat hat die Vorlage des Reichsministers des Innern angenommen, wonach die Kreiswahlvorschlage der Parteien, die bisher bereits im Reichstag vertreten waren, einseitig in allen Wahlkreisen auf einem Einheitsstimmzettel die gleiche Nummer tragen sollen. Die Nummernfolge richtet sich nach der Nummernfolge der Reichswahlvorschlage, die sich wiederum danach richtet, in welcher Starge die Parteien Abgeordnete in den letzten Reichstag entsandt haben. Danach tragen die einzelnen Parteien folgende Nummern: Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1, Deutschnationale Volkspartei 2, Deutsche Zentrumspartei 3, Liste der Kommunisten 4, Deutsche Volkspartei 5, Deutschnationale Freiwirtschaftspartei 6, Demokratische Partei 7, Bayerische Volkspartei 8, Bayerischer Bauernbund 9, Landliste 10, Deutsch-hannoversche Partei 11, Deutschnationale Partei 12. Die übrigen Kreiswahlvorschlage erhalten die in einzelnen Wahlkreisen anliegenden Nummern in der Reihenfolge, in der die Vorschläge seitlich bei dem Kreiswahlzettel eingeben.

Dank an die Demokraten.

Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Parteileitung der Deutschen demokratischen Partei verpublicht als R. G. w. a. r. i. t. a. t. folgende Denkschrift:

Der demokratische Gedanke lebt. Das Verantwortungsgefühl des freien Bürger wird endlich wieder lebendig. Der Deutsche gewinnt wieder Mut und Befreiungstriebe zur Republik zum Reich, zu einem geordneten Europa. Das ist das Ergebnis der gewaltigen eindrucksvollen Kundgebungen, die die Demokratische Partei bei Gelegenheit ihres Berliner Parteitag am Sonntag veranstaltet hat. Dieser Punkt muss nun im ganzen Reich andeln. Jetzt heißt es lampfen und siegen, nicht nur für die Partei, sondern für das größere Ziel, die deutsche Freiheit und Einheit.

Wir danken besonders dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, das es unabhängig seiner überparteilichen Stellung auch bei uns unter der Führung des Generals v. Deimling im Dienst des Kampfes zur Befreiung von Rhein und Ruhr zur Sicherung der Republik mitwirkte. Der Kampf hat erst begonnen. Wir werden ihn weiterführen. Wir werden unter Beltes tun, um im deutschen Volk Staatsbürger zu machen und zu werden. Der Vorstand der Deutschen demokratischen Partei: Koch, Erdmann, Fischer.

Noch demokratischer Spitzenkandidat für Verfa.

Berlin, 4. Nov. Der Vorstand der Demokratischen Partei wählte gestern einmütig zum demokratischen Spitzenkandidaten für Berlin den Parteivorstehenden Koch, nachdem ihm mitgeteilt worden war, dass der frühere Minister Fischel einen höheren Platz auf der Reichsliste erhalten würde.

Reichswehrminister Geiler nimmt keine Kandidatur an.

Berlin, 3. Nov. Wie aus parlamentarischen Kreisen bekannt, hat sich der Reichswehrminister Geiler, der bisher die 5. Stelle auf der demokratischen Reichstagswahlliste einnahm, endgültig dahin entschieden, keine Kandidatur, weder für die Reichsliste noch für die Kreiswahlliste, anzunehmen.

Bayerische Volkspartei und Zentrum.

Berlin, 4. Nov. Zu der Nachricht, dass der Landesvorsitz der Bayerischen Volkspartei das vom Vorstand der Zentrumspartei unterbreitete Wahlprogramm für u. n. d. durchführbar erklärt habe, jedoch bereit sei, auf dem Boden des Wahlplans zu bleiben, wie er vom Reichskanzler Marx und von dem Reichsminister Goelke gegenüber den Abgeordneten der Bayerischen Volkspartei Leicht und Dr. Beyerndorfer am 20. Oktober gemacht worden sei, erklärt die „Germania“, dass man auch auf Zentrumsseite zu weiteren Berechnungen bereit sei in der Hoffnung, dass sie zu dem Ergebnis führen werden, dass die Bayerische Volkspartei die Vorläge des Wahlplans des Vorstandes der Zentrumspartei schließlich doch noch anerkennen.

Wiedfeldts Rückkehr zu Krupp.

Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der bisherige Reichsminister in Washington Geheimrat Wiedfeldt wird demnast seine Tätigkeit als Vorsitzender der Gesamtdirektion der Friedrich Krupp A. G. in Essen wieder aufnehmen. Dr. Bruhn scheidet demnast aus dem Vorstand der Friedrich Krupp A. G. aus, um in Berlin an Stelle des in den Ruhestand tretenden Dr. Kurt Gorge die Krupp-Vertretung zu übern.

Die Aufhebung der Devisenbestimmungen.

Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Von nahegehender Seite wird mitgeteilt: In der nächsten Nummer des Reichsgesetzesblattes erlast eine Verordnung des Reichspräsidenten über das Aufheben der Bestimmungen über den Devisenverkehr, durch die Markausfuhrverbot, Devisenkontrollen und Devisenvorschriften befristet werden und in der die Reichsregierung ermächtigt wird, weitere Devisenvorschriften außer Kraft zu setzen. Dies geschieht durch eine Verordnung zur andlung der Devisenbestimmungen, in der zugleich die bestehenden Vorschriften zusammengefasst werden.

Der zukünftige Rechtszustand lässt sich kurz dahin zusammenfassen, dass ausländische Zahlungsmittel gegen inländische Zahlungsmittel, bei einer Devisenbank, ausländische Geldorten gegen inländische Zahlungsmittel auch bei einer Wechselstube zu keinem höheren als dem letztgenannten Einheitskurs erworben werden dürfen. Geschäfte, bei denen die ausländische Währung nur Zahlung von Waren dient und Geschäfte zu ausländischen Währungen sind also unbedenklich angeschlossen. Zum Erwerb ausländischer Zahlungsmittel gegen inländische Zahlungsmittel bedarf es weder der Handelsamterbestimmung noch der Genehmigung des Finanzamtes. Die Markausfuhr unterliegt nur nach den Bestimmungen des Kapitalverkehrsgesetzes. Die Devisenlieferungsverpflichtung fällt fort. Alle Wechselpflichten werden befristet. Die Aufrechterhaltung der Währung erfordert nach wie vor, dass bei Inlandsgeschaften die Zahlung in inländischer Währung nur in dem wirtschaftlich unbedingt gebotenen Umfang erfolgt. Es steht im Interesse der Wirtschaft, dass die Erfordernisse in ihren Zahlungsbedingungen gebührend Rechnung getragen wird.

Die Steuermilderung.

Berlin, 4. Nov. Das Reichskabinett beschäftigte sich gestern nachmittags in einer Sitzung mit den Vorlägen des Reichsfinanzministers auf Herabsetzung der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und der Korpersteuern. Heute wird sich der Reichsrat mit der Steuermilderung beschäftigen.

Der Antrag auf Auslösung des jüdischen Gesetzes.

Berlin, 4. Nov. Der sozialdemokratische Parteivorstand hat gestern gemeinsam mit Vertretern der jüdischen Bezirksverbände beschlossene, der jüdischen Landtagsfraktion zu empfehlen, den Antrag auf Auslösung des Landtagswahlgesetzes erst von anderer Seite stellen zu lassen und den Antrag auf Auslösung des Landtagswahlgesetzes erst zu stellen, nachdem die Dresdner Vereinbarungen über die Auslösung der Landtagswahlgesetzgebung durchgeführt sind und dadurch die Sicherheit für einen einheitlichen und geschlossenen Landtagswahlkampf gegeben ist.

Die Gewerkschaften lehnen Zwangsmittel zur Preissenkung ab.

Berlin, 3. Nov. Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund wendet sich in seinem amtlichen Mitteilungsblatt gegen die an ihn ergangene Anregung, bei der Regierung auf eine Senkung der Preise abzugeben, mit Zwangsmitteln hinzuwirken. Von einem Druck auf die Regierung, damit sie zwangsweise die Preise herabsetze, sei ein Erfolg nicht zu erwarten. So weit dabei an irgendwelche allgemeinen Geleise oder Verordnungen gedacht sei, die zwangswirtschaftlichen Charakter haben. Nach den Entscheidungen der beiden letzten Reichstage habe die Regierung gar nicht das Recht und die Möglichkeit, zur Zwangswirtschaft zurückzukehren, selbst wenn sie es wollte. Gewerkschaften müssen auch anerkannt werden, dass die Zwangswirtschaft gar nicht die Erwartungen erfüllt habe, die daran gefasst worden seien. In der Mitteilung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes wird weiter die Anregung abgelehnt, durch besondere Aktionen den Kampf gegen die Teuerung aufzunehmen. Der Preis des Brotgetreides leide allerdings in den letzten vier Monaten um etwa 75 Prozent an, aber er entspreche dem Weltmarktpreis. Es sei ganz unabhängig, dass man mit gewerkschaftlichen Aktionen die deutschen Getreideerzeuger oder Händler zwingen könnte, unter Weltmarktpreis zu verkaufen. Noch weit erfolgreicher würden solche Aktionen bei den Bedarfsgegenständen sein, zu deren Erzeugung ausländische Rohstoffe oder Halbfabrikate verwendet werden müssen. Es sei auch tatsächlich nicht ausgemacht, dass die Gewerkschaften ihre Kraft durch Aktionen zur Preissenkung einsetzen würden. Vielmehr müssten die Gewerkschaften ihre ganze ungeteilte Kraft wieder in den Dienst der Lohnpolitik stellen und hier durch die Erzeugung erhöhter Löhne einen Ausgleich für die Teuerung suchen. Wenn die Regierung davon eine neue Inflation befürchte, so sei es ihre Sache, durch einen Druck auf die Warenerzeuger und Händler eine Senkung der Preise und Löhne herbeizuführen.

Die künftige Personalordnung der Reichsbahn.

Berlin, 3. Nov. Von unrichtiger Stelle wird mitgeteilt: Nach § 19 des Reichsbahngesetzes sind die Rechts- und Dienstverhaltisse der Personals der Reichsbahngesellschaft durch eine Personalordnung zu bestimmen, die von der Gesellschaft unter Beachtung der Gesetze zu erlassen ist. In dieser Personalordnung sollen insbesondere die Vorschriften über Einstellung und Laufbahn der Reichsbahnbeamten, die Dienstbezeichnungen, Dienstbelege, die Bestimmungen über die Arbeitszeit usw. geregelt werden. Es ist bekannt, dass das Reichsbahngesetz und das Reichsbahn-Personalgesetz auf verschiedenen Gebieten der Gesellschaft größere und den Beamten geringere Rechte gegeben hat, als sie in den Rechtsbeziehungen zwischen Reichsverwaltung und Reichsbeamten bestehen. In diesen Beziehungen ist auch die zu erlassende Personalordnung gebunden und es darf festgestellt werden, dass die wichtigsten Bestimmungen, die von Seiten der Gewerkschaften und des Personals gegen die beabsichtigte Personalordnung erhoben werden, sich gegen diese neu geschaffene Gesetzesregelung richten. Ganz unbestritten ist die vielfach verbreitete Annahme, dass die bisherigen Grundlagen des Berufsbeamtenwesens durch einen Übergang zum Angestelltenrecht befristet würden oder dass die Gesellschaft dazu übergehen wölle, das unabhängige Beamtenverhältnis nach und nach in ein kundbares umzuwandeln. Im übrigen werden aus Anlass der Verhandlungen mit den Personalverbunden und den Gewerkschaften verschiedene berechtigete Wünsche noch Berücksichtigung finden. Hervorzuheben ist, dass der neue Entwurf der Personalordnung zum Auslass für wesentliche Minderungen der Reichsbeamten auch wesentliche Verbesserungen im Bereich der Reichsbahnbeamten bringt. Die Bearbeitung der Personalordnung ist im übrigen noch nicht abgeschlossen.

Zur Verhaftung des Generals v. Nathusius.

Paris, 3. Nov. Der in Forbach verhaftete General v. Nathusius ist, wie daspa berichtet, heute nach Lille übergeführt worden. Dort ist er leinerzeit vom Kriegsgericht in Abwesenheit zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Rummer hat er sich einem neuen Urteil unterworfen.

Paris, 4. Nov. Wie dem „Devoir“ aus Moskau berichtet wird, ist der am Samstag nachmittags in Forbach verhaftete deutsche General Nathusius am 11. Mai 1921 vom Kriegsgericht in Lille in Abwesenheit zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Nathusius war von 1904 bis 1912 beim 16. Trainbataillon in Forbach. Während des Krieges habe er ein Kommando in Roubaix gehabt und im Sommer 1918 habe er in Roubaix Requisitionen vorgenommen, die ihm keine Verurteilung eingetragen hätten.

Um die Auslieferung des Schulz-Furster.

Budapest, 3. Nov. Das ungarische Konsulnombureau meldet, auf die Note der deutschen Regierung in der neuen Entscheidung des ungarischen Justizministers, der die Auslieferung des Schulz-Furster verweigerte. Ein Druck erhoben wird, sich die ungarische Regierung der deutschen Gesandtschaft in Budapest die Antwort auszusprechen. Wie verlautet, hält die ungarische Regierung in ihrer Antwort an ihrem bisherigen Standpunkt fest, dass Schulz-Furster ein politischer Verbrecher sei, der wegen mangelnder Gegenleistung nicht ausgeliefert werden könnte. Die ungarische Regierung erklärt jedoch, dass sie bereit sei, beschönigt der Auslieferung des Schulz-Furster aus Ungarn unpolitische Bedingungen zu treffen. Augenblicklich befindet sich Schulz noch im Gewahrsam der Budapester Polizei. Die ungarische Regierung erklärt ferner ihre Bereitwilligkeit, mit dem Deutschen Reich behufs Abschlusses eines Gegenseitigen Leistsvertrages Verhandlungen aufzunehmen.

Seizer wieder im Dienst.

München, 3. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, hat der Polizeihauptmann v. Seizer am 1. November seine Amtstätigkeit als Chef des Landespolizeiamtes wieder aufgenommen.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin, 3. Nov. Die unter Führung des Staatssekretärs Trendelenburg stehende deutsche Delegation für die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen hat sich heute nach einer dreiwöchigen Verhandlungspause wieder nach Paris begeben, wo verabredungsgemäß am 5. Nov. die gemeinsamen Sitzungen mit der französischen Delegation wieder aufgenommen werden.

Das Komitee für Sachleistungen.

Paris, 3. Nov. Die im Londoner Protokoll vorgesehene Einsetzung eines Komitees für die Sachleistungen ist, wie bereits gemeldet, durch die Reparationskommission erlast. Dilem Komitee gehört an für Frankreich Kron. für England Sir Thomas Lewis, für Italien Major Ravioia, für Belgien Bommelman und für Deutschland Ministerialdirektor Kunze. Die Mitglieder des Komitees sind für den 6. November zusammenberufen worden, um die offizielle Konstituierung vorzunehmen.

Wie der „Times“ berichtet, werden deutsche Sachleistungen für die Lieferung von Kohle, Stahl und Farben sowie Sachleistungen in Transportwagen am Montag, den 10. November, mit dem Komitee verhandelt. Am gleichen Tage werden auch die Frage geregelt werden, welche neutrale Verhaltisse (wahrscheinlich ein amerikanischer Staatsbürger) bestimmt werden soll, um im Falle von Misverstandnissen zwischen den Alliierten und den Mitgliedern des Komitees einen Schiedspruch zu fällen.

Die Untersuchung des Sinowjew-Briefes.

London, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das Komitee für die Untersuchung des Sinowjew-Briefes hat gestern nachmittags unter dem Vorsitz Macdonalds eine Sitzung abgehalten. Eine weitere ist für heute angelegt worden. Bei der Gelegenheit dürften endgültige Beschlüsse über die Demission des Kabinetts gefasst werden. Es verlautet, dass im Untersuchungsausschuss einige Mitglieder von der Echtheit des Briefes überzeugt waren. Offenbar macht jedoch die einwandfreie Feststellung Schwierigkeiten. Man hatte gestern nachmittags den Chef der Kriminalpolizei um ein Urteil gebeten. Die Antwort wird streng geheim gehalten. So viel ist bekannt, dass die Kriminalpolizei im Besitz reichhaltigen Materials über die Sinowjew-Propaganda ist, insbesondere für die Bemühungen der Untergrabung der Disziplin bei Meer, Flotte und Postamt. Es besteht Grund zu der Annahme, dass die Verzögerung in der Demission des Kabinetts nicht nur auf die Untersuchung der Echtheit des Briefes zurückzuführen ist, sondern auch auf politische Motive. Offenbar liegt dem Kabinett viel daran, dem angeblichen konterwartigen Komplotz auf die Spur zu kommen, der entscheidend auf den Ausfall der Wahlen wirken soll. Der Stand der Parteien ist nach den letzten Meldungen folgender: Konervative 411, Liberale 42, Arbeiter 152, Unabhängige 3, zusammen 604. Die Besetzung des Bundes, die mit dem Bekanntwerden des Wahlergebnisses einseitig hat, hält an, ebenso die Halle an der Börse. Das Wahlergebnis hat günstig auf das gesamte Wirtschaftsleben gewirkt. Selbstverständlich bucht die konterwartige Presse heute schon den Umklang in der Konjunktur auf das Konto der konterwartigen Mehrheit. Das Ansehen des Bundes kann auch auf Rechnung einer beginnenden Kapitalstromung gesetzt werden.

Baldwin bei der Kabinettsbildung.

London, 3. Nov. Baldwin ist noch mit den Vorarbeiten für die Kabinettsbildung beschäftigt. Im konservativen Hauptquartier verlautet, dass Baldwin bei der Zusammenberufung des Ministeriums nur sein persönliches Urteil als ausschlaggebend gelten lassen will. Seine Freunde erklären, dass er entschlossen sei, ein Kabinett zu bilden aus den besten Männern der Nation, ohne Rückhalt auf persönliche Ansprüche. Allgemein erwartet man, dass Baldwin in der Lage sein wird, die Namen der neuen Kabinettsmitglieder spätestens am nächsten Freitag bekannt zu geben.

Lord Curzon lehnt ab.

Paris, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das „Echo de Paris“ erklärt aus London, dass Lord Curzon es abgelehnt hat, das Ministerium des Auswärtigen zu übern.

Die Herbstsession des franz. Parlaments.

Paris, 4. Nov. Heute nachmittags 3 Uhr wird das Parlament zu seiner regelmäßigen Herbstsession zusammengetreten. In den heutigen Sitzungen wird einzig und allein die Tagesordnung bestimmt werden. In der Kammer selbst besteht die Absicht, bereits am Mittwoch mit der Beratung über die Aussadentitel des Budgets für 1925 zu beginnen, um rechtzeitig vor dem 31. Januar das Budget verabschieden zu können. Um eine beschleunigte Beratung durchzuführen, ist beschlossen worden, dass Kammerpräsident Painlevé nur in den Sitzungen prasidieren wird, in denen das Budget für die auswärtigen Angelegenheiten und für Meer und Marine geprüft wird. Die vier Vizepräsidenten ihrerseits haben bestimmte Budgetteile übernommen, deren Verhandlungen sie leiten werden. Auf diese Weise hofft man es zu ermöglichen, dass man jeden Tag mit Ausnahme des Samstag vor- und nachmittags Sitzungen abhalten kann. Der Freitag ist in der Kammer für Interpellationsdebatten freigehalten worden. Es sollen nach Mitteilungsberichten bereits 30 Interpellationen über die Politik der Regierung vorliegen.

Die französischen Auswartigenverhandlungen abgeschlossen.

Paris, 4. Nov. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Der „Matin“ meldet, dass die Verhandlungen mit der Firma Morgan über die Gewährung einer Anleihe in Höhe von 50 Millionen Dollar abgeschlossen sind. Eine offizielle Mitteilung hierüber kann jedoch erst dann verpublicht werden, wenn das Resultat der amerikanischen Präsidentschaftswahlen bekannt geworden ist.

General Guillaumet bei Mussolini.

Paris, 4. Nov. Einer Agenturmeldung aus Rom zufolge ist der französische General Guillaumet, der zum Nachfolger des Generals Dequaitte als Oberbefehlshaber der Rheinarmee bestimmt worden ist und sich auf der Reise aus der Türkei nach Frankreich befindet, gestern abend nach Mussolini empfangen worden.

Bundespräsidentenwahl in Osterreich.

Wien, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Neuwahl des Bundespräsidenten wird in der ersten Hälfte des Dezembers stattfinden. In unterrichteten Kreisen ist man der Ansicht, dass Salina keine Erklärung, eine Wiederwahl nicht mehr anzunehmen, zurückziehen wird, so dass er wiedergewählt werden dürfte.

Der Kampf um die Teuerung in Osterreich.

Wien, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Heute finden beim Bundeskanzler Beratungen mit den Finanzreferenten der Länder statt, um Maßnahmen gegen die Teuerung zu beschließen. Der Bund ist den Ländern durch den Abbau von Steuern vorangegangen.

Die römische Tagung des Volkerbundestages.

Genève, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Aus dem Generalsekretariat des Völkerbundes wird mitgeteilt, dass der Völkerbundsrat im Dezember in Palazzo Doria in Rom zusammentreten wird. Die italienische Regierung hat an die beim Völkerbund akkreditierten Journalisten die Bitte gerichtet, an der römischen Tagung des Rates, die in diesem Jahre wegen der Vorbereitung der Abrüstungskonferenz von besonderer Bedeutung ist, teilzunehmen.

Der Rücktritt des Präsidenten von China.

Beijing, 3. Nov. Präsident Tsao Lun bedauert in seiner Rücktrittserklärung, dass es ihm unmöglich gewesen sei, die Ordnung wieder zu erhalten. Er händigte seine Siegel und offiziellen Dokumente dem Kabinett ein, das morgen zusammentritt und sich in Abwesenheit des Präsidenten als leitendes Organ erklären wird. Die Verhandlungslinien nach Osten sind abgeklarigt. Der nach Tientsin fahrende internationale Zug erreichte Langfing, wo er durch eine anziehend im Gange befindliche Schlacht aufgehalten wurde.

General Fungkuhsiang in Tientsin eingezogen.

Paris, 4. Nov. „New York Herald“ meldet aus Tientsin, die Truppen des chinesischen Generals Fungkuhsiang seien in Tientsin eingezogen, ohne dass die Truppen des Generals Wuweihi Widerstand geleistet hätten. Die Armeekorps würde in Richtung auf Taku, dem Hafen des Gelben Meeres, in Taku bei Wuweihi an Bord des chinesischen Kreuzers „Sail“ angedockt, der nach Shanhai in See gestochen sei.

Wiesbadener Nachrichten.

Soziale Aufwertung.

Der Kampf um die Aufwertung der Reichs-, Staats- und Gemeindefinanzen...

Als bisheriges Ergebnis kann festgestellt werden, daß an eine gleichmäßige Aufwertung sämtlicher in Frage kommenden...

Die Arbeitsmarktlage in Wiesbaden hat nach dem Bericht des städtischen Arbeitsamts...

Beim Metallgewerbe ist die gute Konjunktur für Sengler und Installateure anhaltend...

Die Wetterlage. Nachdem das Wirbelstern endgültig nordwärts abgezogen ist...

Die neuen Preise für Wasser und Gas werden im Ansehung dieser Nummer bekanntgegeben.

Hinterlegung von Pauschal-Ausfuhrbewilligungen bei den Zollstellen. Der Industrie- und Handelskammer...

Der Reichsverband deutscher Makler für Immobilien, Hypotheken und Finanzierungen...

Vom Wiesbadener Wochenmarkt. Obst- und Gemüsepreise am 4. November...

Wiesbadener Viehmarktbericht. Amtliche Notierung vom 3. November...

300 Schweine, darunter 41 Schweine aus Holland. Marktverlauf: Bei Großvieh und Schweinen...

Freistrelcherevorschriften. Gleich anderen Kammern hatte sich die Industrie- und Handelskammer...

Freie Fahrt ausländischer Kinder auf der Reichsbahn. Hilfsbedürftige deutsche Kinder, die ins Ausland fahren...

Das Kind und seine Pflege. Nur für Frauen und Mädchen beginnt heute Dienstag, den 4. November...

Die Landeshauptleute der preussischen Provinzen haben sich in ihrer Tagung vom 26./27. September 1924...

Aus Kunst und Leben.

Ein Gang durch die deutsche Ballade. Ein Ring von sechs Vortragsabenden...

Ruhm und Popularität. Anatole France und Zaurds waren Freunde. In einem kleinen Stadt im Süden Frankreichs...

Kollektionen ins Ohr. - Zaurds sprach als erster. Als die Reihe an Anatole France kam...

Anast Strindberg und seine Geschwister. Strindbergs ältester Bruder, der Schiffskapitän Oswald Strindberg...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Nach Beschlüssen des Hauswirtschaftsausschusses des Thüringer Landtags...

fall betroffen worden. Sein Zustand ist derzeit schlecht, doch man erstreckte Befürchtungen gegen mich...

Bildende Kunst und Musik. Numismatiker dürfte es interessieren, daß am 28. 29. und 30. Oktober...

Hochwasser!

Die ununterbrochenen Regengüsse der letzten Wochen hatten eine so erhebliche Anflammerung der Rheinnäher...

Von Mainz bis Köln.

zu Mainz, 4. Nov. Der Rhein und seine Nebenflüsse sind demaltes ansteigen. Auch von der Nahe und Mosel wird Hochwasser gemeldet.

Köln, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das Hochwasser, das gestern vormittag 8 Uhr einen Stand von 6,68 Meter erreichte...

Weiteres erhebliches Steigen des Rheins.

Köln, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In Köln ist das Hochwasser weiter erheblich ansteigen. Die Bewohner der am Rhein liegenden Straßen sind von jedem Verkehr abgeschnitten.

Der Eisenbahnverkehr Bonn-Koblenz unterbrochen.

Mülheim, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Eisenbahnverkehr zwischen Bonn und Koblenz ist durch das Hochwasser lahm gelegt.

Das Hochwasser der Lahn.

Wimbura, 3. Nov. Infolge des anhaltenden Regens wehrt sich auch die Lahn über die Ufer zu treten und hat die ganze Insel überflutet.

Die Überflutung des Maines.

Frankfurt a. M., 3. Nov. Eine schwere Hochwasserkatastrophe ist über das untere Maines hereingebrochen. Infolge der furchtbaren Regengüsse der letzten Tage führen alle von den Gebirgen abströmenden Flüsse riesige Wassermengen zu Tal.

Von den Zuflüssen des Maines führen alle große Wassermengen mit sich, besonders, wie immer wieder die Ridda, die am Rhein fließt.

Frankfurt a. M., 3. Nov. Der Main steigt immer noch weiter. Er hat jetzt schon die tiefgelegenen Teile der Altstadt erreicht. Der 'Eiserne Steg' kann auf der Frankfurter Seite überhaupt nicht mehr erreicht werden.

Umweltberichterichtungen aus Hessen.

sw. Darmstadt, 3. Nov. Wie bereits kurz gemeldet, hat sich gestern am Rhein bei Höchst i. D. ein schwerer Dammbruch ereignet. Auf einer Strecke von über 500 Meter ist von den Ufermauern der Eisenbahndamm untergraben...

Bom Redar.

Heidelberg, 3. Nov. Der Regel des Redar seierte heute vormittag 4,53 Meter. Das Wasser überflutet weit über das Uferland. Die Kanalisationsarbeiten werden durch das Hochwasser auf das Entschiedenste gestört.

Hochwassermeldungen aus Frankreich.

Paris, 3. Nov. Aus allen Teilen Frankreichs kommen Nachrichten über ein starkes Ansteigen der Flüsse, namentlich der Rhone, der Mosel, der Oise, der Mayne, der Seine und der Marne.

Sport.

* Fußball. Die Spielvereinigung Wiesbaden mußte sich vergangenen Sonntag der körperlich massiveren Olympia-Borms mit 0:1 beugen. Weitere Resultate: 2. Mannschaft - Germania 2:3.

Neues aus aller Welt.

Verhafteter Raubmörder. Die Münchener begüterte Händlerin Braunes wurde, wie schon gemeldet, nachts bei Blating in Niederbayern von einem unbekanntem Mann ermordet.

Der Tod im Räderwerk. Auf grauenhafte Art ist der 23jährige Müllererle Hermann Raab in Rüdde bei Neustettin bei Ausübung seines Berufes ums Leben gekommen.

Ein vorgetäuschter Raubüberfall. Der Inhaber der Postagentur Straßberg bei Weibern in Mediobaria hat erfahren, daß er den kürzlich gemeldeten Raubüberfall auf die Postagentur vorgetäuscht habe.

Der Gefängnisdirektor als Ladendieb. Ein Pariser Detektiv, der am rechten Ufer der Seine hinter den Ladenhändler her zu sein hat, machte neulich einen arakartigen Mann. Er erlappte eine ganze Familie. Vater, Mutter und zwei Kinder, die sich in den Warenhäusern umhertrieben und mitnahmen, was nicht niet- und nagelfest war.

Der Roman der 'schönen Frau von Wien'. Wie aus Paris gemeldet wird, hat der Herr von Belmontier sich mit Frau Streeck-Wieacker verheiratet. Die junge Frau ist in den Hauptstädten Europas als die 'schöne Frau von Wien' bekannt und hat ein reiches Leben hinter sich.

mal gelacht haben soll: Für einen Mann ist dieses Weib zu kostbar, die Schneiderrechnungen seiner Frau nicht bezahlen wollte. Dann begann sie in der Wiener und Subarbesten Lebewelt eine große Rolle zu spielen.

Ein schwerer Unfall des Badpool-Expertes. Aus Liverpool wird uns berichtet: Der Badpool-Experte erlitt in der Nähe von Liverpool einen Unfall. Die Lokomotive entgleiste, fuhr in eine Wärrerbude und drehte sich um ihre eigene Achse.

Ein reichhaltiges Eisenerzlager von über 10 Millionen Kubikmetern, das demjenigen von Arimorobelt gleichwertig ist, ist in Rußland in der Provinz Mairia entdeckt worden.

Der diebstahlige Affe. Die Affen sind sehr vorwitzige Tiere, vor allem wegen ihres oft unheimlichen Nachahmungstriebes. Manchmal auden sie ihrem Herrn und Meister Menich aber Dinge ab die weniger annehmlich sind.

Weitere amerikanische Erfahrungen für Dr. Cöner. Anlässlich des amerikanischen Stichtages der Vereinigten Deutschen Gesellschaften in New York hatten sich mehr als 5000 Amerikaner deutscher Abkunft im großen Ballaal des Waldorf-Astoria-Hotels versammelt.

Explosion auf einem amerikanischen Petroleumdampfer. Nach einer Meldung aus New York ist an Bord des amerikanischen Petroleumdampfers 'Alfred Anderson' eine Explosion entstanden. 12 Mann der Besatzung sind ums Leben gekommen.

Handelsteil.

Table with columns for 'Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten', 'Freitag', 'Montag', and various market indices like Staatspapiere, Bank-Akten, and Industr.-Aktien.

Berlin, 3. Nov. Die Börse eröffnete in gut widerstandsfähiger Haltung und konnte auch im weiteren Verlauf im allgemeinen den Kursstand behaupten.



BORMASS

Das Urteil des Publikums

liegt in dem außergewöhnlich großen Zuspruch zu unseren Verkaufstagen.
Benützen Sie des großen Andranges wegen zu Ihrem Einkauf die Vormittagsstunden.

K182

Best Seller! **Einstellerungs-Kartoffeln** *Best Seller!*
prima gesunde, aus reinheff. Sandboden herrührende

gelbe Industrie . . . per Str. Mk. 4.50
Odenwälder Blaue 4.50
Wohltmann 3.75

liefert laufend und nimmt Bestellungen entgegen
Kartoffel-, Obst- und Gemüse-Großhandlung
Jacob Schnell — Eleonorenstraße 3, L. —
Telephon 2496 —
Ruster liegen offen

Solange Vorrat reicht!

Kristallzucker Pfd. 34 Pf.
Feinst. frischgebrannt. Kaffee
Qualitätsware . ¼ Pfd. 65, 70, 80 Pf.
Kakao, lose ¼ Pfd. 16 Pf.
Sultaninen ¼ Pfd. 22 Pf.
Korinthen ¼ Pfd. 18 Pf.
Mandeln ¼ Pfd. 48 Pf.
Jed. eingetroff. Fettbällinge Pfd. 45 Pf.
Feinste holl. Edbram-Butter Pfd. 2.45

Königsberg
27 Hellmundstraße 27. Tel. 4177.

Was fehlt in Ihrem Küchenschrank?

Man kann sich heutzutage keinen Küchenschrank denken ohne Feinkostmargarine „Schwan im Blaубand!“ Es gibt wohl keine Margarine, die sich zur Verwendung beim Kochen, Braten und Backen so glänzend bewährt hat, wie sie. In jedem Küchenschrank ist deshalb „Schwan im Blaубand“ zu finden.

Sie kostet in der bekannten Packung 50 Pf. das Halbpfund

Schwan im Blaубand

frisch gekirnt

Wohlfelder

Verkauf

Haushalt-Artikel

Verzinkte Geschirre Schwere im Vollbad verzinkte Ware - Sehr preiswert!

Wannen oval	26 cm	40 cm	44 cm	48 cm	52 cm	56 cm	60 cm	65 cm	70 cm	75 cm	80 cm
	1 ⁴⁵	1 ⁹⁵	2 ⁴⁵	2 ⁹⁵	3 ³⁵	3 ⁹⁵	4 ³⁵	5 ²⁵	5 ⁹⁵	6 ⁹⁵	8 ²⁵

Eimer mit Biegel	26 cm	28 cm	30 cm	32 cm	85 cm	90 cm	95 cm	100 cm	Mülleimer mit Deckel		
	1 ²⁰	1 ²⁵	1 ⁶⁵	1 ⁹⁵	9 ⁸⁵	11 ⁵⁰	14 ⁵⁰	17 ⁵⁰	28 cm 3 ⁹⁵	30 cm 4 ²⁵	32 cm 4 ⁷⁵

Wannen rund	36 cm	40 cm	44 cm
	2 ⁴⁵	2 ⁷⁵	2 ⁹⁵

Waschtöpfe hoch, mit Deckel	32 cm	34 cm	36 cm	38 cm	40 cm	42 cm	44 cm	46 cm	48 cm	50 cm
	3 ⁵⁰	3 ⁹⁵	4 ²⁵	4 ⁹⁵	5 ⁴⁵	5 ⁹⁵	6 ⁷⁵	7 ⁵⁰	8 ⁵⁰	9 ⁸⁵

Emaile

Fleischöpfe, schwer, mit Deckel	16 cm	18 cm	20 cm	22 cm	24 cm
	95 ⁵	1 ²⁰	1 ³⁵	1 ⁷⁵	2 ¹⁰

Nudelpfannen, Feinmarmor	16 cm	18 cm	20 cm	22 cm	24 cm
	85 ⁵	1 ¹⁰	1 ³⁵	1 ⁶⁵	1 ⁷⁵

Toilette-Eimer mit Deckel und Biegel	3 ⁵⁰	Nacht-Töpfe, weiß	Stück 95 ⁵
Wasser-Eimer 28 cm	1 ⁴⁵	Sand-Seife-Soda	Stück 3 ²⁵
26 cm	1 ²⁵		

Porzellan u. Steingut

Teller, glatt, fest und leicht	Stück 15 ⁵	Tassen mit Goldrand	Stück 35 ⁵
Dessert-Teller, 19 cm	12 ⁵	Küchen-Tonnen, weiß	3 Stück 95 ⁵
Kaffee-Kannen, hübsche Form	1.10, 95 ⁵	Wasch-Garnit., Golddek., Steilig	9 ⁷⁵
Tee-Kannen, konisch	95 ⁵	Wasch-Garnit., dek., Steilig, 11.50, 9.50,	8 ⁵⁰

Stahlwaren

Solling. Tischbestecke m. Holz. Paar	80 ⁵	Alpaka-Tischmesser	Stück 1 ³⁵
Solling. Tischmesser m. Holz. Paar	45 ⁵	„ Dessertmesser	Stück 1 ²⁵
Alpaka-Eßlöffel u. Gabeln	Stück 65 ⁵	„ Dess.-Löffel u. Gabeln	Stück 60 ⁵
		„ Kaffee-Löffel	Stück 45 ⁵



Blumenthal

Zur Kenntnisnahme!

Der Andrang

in den Abteilungen für

**Mäntel, Kostüme, Kleider,
Kindermäntel, Morgenröcke**

in den Nachmittagsstunden ist so groß, daß wir uns veranlaßt sehen, von heute bis 15. November auf Einkäufe in obigen Artikeln, die bis **vormittags 1 Uhr** getätigt werden,

5% Rabatt zu gewähren.

Momentan bieten wir in Qualitätsware die größten Vorteile.

Frank & Marx

K 182



Vornehme
**Damenhüte
u. Pelze**
zu billigen Preisen.
Ruß

Rheinstr. 43. Tel. 3073.

Umarbeiten
und Fassonieren
nach neuesten
Herbst-Modellen.



HAMBURG-AMERIKALINIE
Regelmäßiger Passagier- und Frachtdienst
**HAMBURG
WESTINDIEN**
Nach La Oroya, Pto. Cabello, Curaçao, Pto. Colombia, Cartagena, Cienfuegos, Fort Linares, Pto. Barrios, Livingston

Abfahrtsstage:
D. TEUTONIA 15. NOV.
D. GALICIA 13. DEZ.
D. RUGIA 17. JAN.

Vorstufige Einrichtung erster Kajüte (Cassenzimmer-Rudern), moderne dritte Klasse mit Schlafkammer von 2 bis 5 Betten, großer Speisesaal, Rauchzimmer, Damenzimmer

Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG-AMERIKALINIE
Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in:

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie, Taunusstraße 11 und Kranzplatz 5.
MAINZ: J. F. Hillebrand, Reiche Klarastraße 10. F301a



BLEYLE'S
reiselustige, aus nur bestgeeigneten Kammgarnen hergestellte
Sportwesten
sind von unerreichter Haltbarkeit und äußerst bequem. Moderne Farben und Malierungen.
Lichtecht! Waschecht!
Gleichmaßen geeignet für
REISE SPORT DAHEIM



BLEYLE'S
KNABEN-ANZÜGE
Knaben- u. Mädchen-
Sportwesten
Sweater u. Mützen

Schweneck

Mühlgasse 11-13

Strickwesten
Strick-Kleider
Strick-Kostüme
Staubend billig bei Saas,
Dob. Str. 46, kein Lad.

Je 200

Wiener und Wobn- und
Speisesimmerstühle, eich.
preiswert abzugeben.
H. Sauer,
Albrechtstraße 36, 2.
Telephon 4994.

**Reßler's
Rekordtage!**

Gefr. Masthähnchenfleisch,
alle Stücke Pfd. 4. Pf.
Früh geschl. Rindfleisch,
alle Stücke Pfd. 50 Pf.
Früh geschl. Dänen-
fleisch Pfd. 70 Pf.
Früh geschl. Hammel-
fleisch, Ragout und zum
Kochen, Pfd. 55 Pf.
Rur Keule Pfd. 65 Pf.
Früh geschl. prima
Schweinefleisch
Pfd. 96 Pf.
Früh, Speck u. Schmalz
Pfd. 90 Pf.
Schweinefleischwurst
Pfd. 80 Pf.
Schweine-Mettwurst
Pfd. 1 Mk.

Sellmundstraße 22.

Bienenhonig

garant. rein in feinsten
Qualität Versand in 10-
Pfd.-Vollmaß Br. f. eine
Dose 12.80 kr. n. Voll-
maß n. 6. Dostalle 12.30.
Wiederverkäufer wollen
Df. fordern. Versandwrtsh.
Einkaufs- u. Zentrale,
Hannau (Schl.)

Rohrstähle

werden gut und billig ge-
flochten mit pr. Material,
Eise n. 2.50 an. Frei
holen u. bringen. Repa-
raturen gut und billig.
P. Langendorf,
Schwalbacher Straße 41,
Mittelbau 1

Polstergeselle

liefert Wellritzstraße 7.

FORD

AUTOMOBILE TRAKTOREN ERSATZTEILE.

Offizielle Verkaufsstelle:

Automobil-Centrale Wiesbaden

Bahnhofstraße 20 — Telephon 6160, 6161, 6162.

Kohlenhandlung Wilh. Weber
Wellritzstraße 7 — Telephon 607
empfiehlt billigs:

Ruhr-Nußkohlen I, II, III — Anthrazit — Anthrazit-
Eierkohlen — Ruhr-Brechkoks I, II, III
Union-Briketts und Buchenscheitholz (ofenfertig).

Achtung!

Reparaturen, Aufbügeln und Wenden
Sämtl. Damen- und Herren-Kleider
werden wie neu hergestellt.
Anzüge nach Maß von 88 Mk. an.
Bequeme Teilzahlung.
Leop. Wessel, Kaufmannstraße 13, 1.

Speise-Kartoffeln

aus Sandboden, garantiert ausgesuchte Ware
von bester Beschaffenheit.

Zentner 4.— Mk.

Heinrich Göbel G. m. b. H.
Hoehelstraße 49. — Gesprächsnummer 2642.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Redegew. Frauen

und Mädchen finden lohnenden Erwerb durch Besuch bei Privat. Red. von 10-12 und 2-5 Uhr. Neub. Westz. Zentrale, Adelsheimstr. 74, Bari.

Lehrmädchen

gegen Vergütung sofort gesucht Boemannstr. 11, Barmer Ennos-Lager.

Gewerbliches Personal

Tüchtige erste

Zuarbeiterinnen

gef. von Weder, Damen-Moden, Langgasse 18. Weibzeugnäherin s. Ausschreib. d. Wäsche gesucht.

Unabhäng. Fräulein

oder Witwe

in 30er Jahren zur Führung des Hauses von H. Geschäftsmann gesucht. Spätere Detail nicht aus-schließen. Offerten unter N. 222 an den Tagbl.-Verl.

Köchin

in herrschaftlich. Haus-halt sofort gesucht. Doms-mädchen vorhanden. Off. u. N. 215 Tagbl.-Verlag.

Zuverl. Alleinmädchen

baldisch gesucht. Wallmühlstr. 41, B.

Zuverl. Heiß. Mädchen

(am liebsten v. Lande) gegen guten Lohn und Verpflegung gesucht. Koesling, Goldgasse 2.

Tüchtiges solides

Alleinmädchen

gef. Vorkemmer Str. 5, B. Kantenheftmacherin tücht. Mädchen für Hausarbeit (nicht lochen) hat 15. Novbr. bei hohem Lohn gesucht. Ralsch, u. Vorkemmer vorb. Rühlmännchenstr. 50.

Alleinmädchen

mögl. ist in Dauer-stellung für aufbüro. h. gesucht. Da nur auf la Kraft mit besten Zeugnissen re-spektiert wird.

hohe Bezahlung.

Kammer im Wschl. Bachmannstr. 7, 1 Nähe Emler Str.

Alleinmädchen

Gesucht wird älteres, durchaus zuverlässiges Hausmädchen nach auswärt. Hoher Lohn, gute Behandlung. Nur mit guten, mehrjähr. Zeugn. meld bei Wechsel. Rikofaststr. 39, 1 r.

Alleinmädchen

Heiß. durchaus solides Alleinmädchen sofort gesucht. Refem. Rauenhofer Str. 6, 2 r.

Alleinmädchen

das häuslich locht, gegen guten Lohn gef. Sigmundstr. 11, 3. Etage 1.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Alleinmädchen

das häuslich locht, gegen guten Lohn gef. Sigmundstr. 11, 3. Etage 1.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Alleinmädchen

Gesucht Hausmädchen das im Reinigen, Ser-vidieren, Säubern u. Nähen perfekt ist, per 15. Nov. für Villen-Haus. (drei Personen) Dauer- u. Ver-trauenposten auf 10 bis 3 Uhr Pflanzstr. 5.

Ordentl. Mädchen in best. Bürgerhaus-halt Nähe Wiesb. mögl. sof. gef. Off. u. N. 221 Tagbl.-Verlag. Ehrliches Heiß. Haus-mädchen gesucht. Zehntenhof, Schierstein am Rhein.

Mädchen aus guter Familie in H. Haushalt von 8 bis 3 Uhr per sofort gesucht. Vorzuletzt von 2-4 Uhr. Schmalhauer Str. 47, 3 r. G. u. Fr. od. Mädchen tägl. 9-11 f. Hausarbeit gef. Klonkofstr. 21, 1 r.

Chr. u. Ja. Mädchen für halbe P. ge. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. O. Stundentran wöchentlich 2 bis 3 Stunden gef. Herr-npartenstr. 9, Bari.

Zuverl. Monatsfrau 2mal wöchentl. 2 Std. gef. Emler Str. 35, 2.

Saub. junges Mädchen in Monatsstelle von früh 8 Uhr bis über Mittag zur Hilfe im Haushalt gesucht. Gute Empf. Be-dienung. Näh. Auustaf-str. 18, 1.

Wünscht tücht. bessere Monatsfrau, sehr lohn. erf. in jeder Hausarb. Türk u. Wsch. in a. Stell. b. best. Ver-pfleg. Behr. Emst. erf. Nr. im Tagbl.-Verl. O.

Monatsfrau Mittwochs u. Samstags, nachm. je 2 Std. gef. Rühlmännchenstr. 8, 1.

Saub. Monatsfrau zum Ladensuchen gef. Weber-gasse 28, Laden.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Unentgeltliche

Stellenvermittlung

für gelernte u. ungelern-t. Arbeiter, männl. u. weibl. Hotelpersonal männlich und weiblich Kaufm. Angestellte männlich und weiblich Krankenpflegepersonal männlich und weiblich Hauspersonal sowie höhere Berufsarten u. Lehrlinge. Geb. tagl. von 8-12 u. 3-5 Uhr. Telefon Nr. 573-575 u. 585.

Städt. Arbeitsamt

Ecke Dotzheimer und Schwalbacher Straße.

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Friedrichstr. 6, 1 Fernspr. 6185, F377a.

15 bis 20 Mark

1 redigierender Herren u. Damen, sowie Krieco-sinnlicher durch den Ver-kauf eines in jed. Haus-halt nöt. Art. verdienen. Offerten unter N. 384 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Gesucht

wird ein tüchtiger Zuschneider der auch mitarbeitet, im Alter von ca. 40 Jahren. Off. u. N. 214 Tagbl.-V.

Hausburche

fleißig, ehrlich, aus an-ständiger Fam. stammend, nicht unter 18 Jahren, mit guten Zeugnissen per-sönlich, gef. Vor-stellung tägl. morgens von 9 bis 11 Uhr. Barstr. 11.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Verkäuferin

sucht Stell. in Metzgerei oder Lebensmittel-Ge-h. Off. u. N. 221 Tagbl.-V.

Anständiges Fräulein

sucht halbe oder ganze Tage Beschäftig. in einer Reinigungs- u. Färberei-Büro als Hilfskraft, oder irgend eine leichte Beschäftigung zur Hilfe im Haushalt. Es wird nur auf geringe Ent-löhnung gesehen. Off. u. N. 223 an d. Tagbl.-V.

Intellig. J. Fräul. mit Handelschulbildung, sucht Stellung als Kont. (Anz.), od. als Ver-kaufst. od. Empfangs-dame. Offert. u. N. 221 an den Tagbl.-Verlag. Gewerbl. Person.

Konfektion. Tüchtige Dreifache sucht am 1. Januar Stellung. Angeb. u. N. 577 an Ann. Exp. D. Krens, G. m. b. H. Mainz, erbeten.

Anfängl. Frau nimmt Arbeit im Köchen ev. Wsch. im Hause an. Seelenstr. 14, 2 r.

Tüchtig. Haushälterin 40 Jahre, mit guten Zeugn. sucht Stellung in frauenlosen Haushalt od. bei allem Ehepaar. Off. unter N. 207 Tagbl.-V.

Perf. Köchin sucht Stelle für bald, auch auswärt. Off. u. N. 219 an den Tagbl.-V. Empf. erhalt. Köchinnen, Stützen, Kinderhelfern, Kinder-fräul. Haus- u. Küchenm. u. Zeugn. Frau Katharina Hardt, gewerbl. mäßige Stellen-vermittlerin, Schulstraße 7, 2. Stod. Tel. 4372.

Junges Mädchen im Laden bewandt, sucht Stellung als Stütze oder einfaches Kinderfräulein. Näheres bei Küster Bad, Beberstraße 8.

Best. Mädchen vom Lande, welsch. Haus-haltungsschule. Beucht bei, nähen und Kochen t. sucht baldigst Stellung. Offerten unter N. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Glütze Hauslocher oder ähnl. Offerten unter N. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Sandwirtslocher 18 J., in allen häuslich. Arbeiten bewandt, sucht zum 15. Nov. od. 1. Des. Stellung in Hauslocher in gutbürgerl. Familie ohne gegenseitige Ver-pflichtung. Familien-An-gel. u. Bedienung. Off. Wagner, bei Röhler, Rheingauer Str. 3, 2.

Älteres Mädchen sucht Stelle als Allein-mädchen in ruhig. Haus-halt. Offerten unter N. 217 an den Tagbl.-V.

Älteres tücht. Mädchen von auswärt. in allen Hausarbeiten, auch im Kochen durchaus erfähr., sucht Stellung in besserem Haushalt sofort oder später. Offerten an Frau Elise Rühl in Weauba-d. H. erbeten.

Ein in Küche und Hausarbeit erfähr. alt. Mädchen sucht Stellung, auch Küchhilfe. Offert. u. N. 220 Tagbl.-Verlag.

Neu. Israel. Mädchen sucht Stell. in H. Haush. Off. u. N. 220 f. Berl.

Selbst. Mädchen v. Lande sucht Stellung für ganz. Geh. Rikofaststr. 9.

Tücht. Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung in Hotel oder Privat. Ger. auch Französisch. Offert. erb. nach Barstr. 12, 3 r.

Fuchs für meine 18 J. Tochter v. Lande Stell. in besserem griff. Hause, wo sie den Haushalt gründlich erf. l. ohne gegenseit. Verpfl. Etwas Lehrgeld erm. Näh. Weidenburgstr. 8, 1. Etage wds.

Älteres Fräulein lange Jahre in Villen-Haus-halt tätig, in allen Hausarb. erfähr., sucht tagsüber passenden Wirksamkeits event. auch bei einseim. Herrn. Offerten unter N. 221 an den Tagbl.-V.

Älteres Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarb. tagsüber oder ganz. Saalstraße 32, 3.

Neu. best. Fräulein sucht tagsüber Beschäftig. in gutem Hause. Off. u. N. 218 Tagbl.-Verlag.

Saubere J. Frau sucht für nachmittags b. abends Beschäftig. Off. u. N. 223 Tagbl.-Verlag.

Saubere Frau sucht von 8 Uhr ab 2 bis 3 Stunden Beschäftigung. Off. u. N. 220 Tagbl.-V.

Ja. Frau sucht einige Stunden in d. W. Besch. Dranienstraße 47, G. 1 l.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal Junger streblamer Kaufmann aus der Lebensmittel- u. Feinloft-Branche, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als Ge-hilfe bzw.

Verkäufer Gutes Zeugnis vorhand. Offerten unter N. 381 an den Tagbl.-Verlag. Geb. Sprachkund. Herr sucht Stellung als Vertreter. Off. u. N. 219 Tagbl.-V.

1. Verkäuferin welche im Verkauf von Wäsche-Ausstattungen durchaus erfähr., per 1. Januar 1925, eventl. früher, geucht. Wäschehaus Gebr. Baum, Langgasse 28.

Perfekt. Strickerin für 10 er-Maschine bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten unter E. 224 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht Vertrauens- resp. F 120 Lebensstellung.

Älteres Fräulein, evgl., gesund, gründlich in Kinder- Körper- und Krankenpflege, sucht Stelle für In- und Ausst. würde auch den Posten einer Beschäftigten übernehmen, perf. Englisch. Angeb. an H. R. Maribalkist, Im Ferikum 29, Köln a. Rh.

Flotter Stenotypist zum sofortigen Eintritt F275 von chemischer Fabrik gesucht. Gef. Ang. unter Z. 85 an den Tagbl.-Verl.

Reisender aus der Kolonialwaren-Branche für eingeführte Touren zum sofortigen Eintritt gegen Gehalt und Provision gesucht. Nur Herren aus der Branche wollen sich melden. Wilsa Senne, Zimmermannstraße 4.

Hiefige Kohlenfirma sucht sofort rührigen Stadt-Vertreter Herren aus der Branche erb. d. Vorzug. Offerten unter N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Für die Schriftleitung eines Fachblattes mit 14tägigen Erscheinungen wird geeignete Persönlichkeit gesucht. Spez. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Flotte Schreibweise, Organisations- u. Propaganda-erfahrung erwünscht. Offerten mit eventl. Donoratanprüfungen u. S. 222 an Tagbl.-Verl.

Wir suchen einen tüchtigen gewandten Lageristen aus der Schreibwaren- oder ähnlichen Branche Schriftliche Offerten mit ausführl. Angabe der sei-berigen Tätigkeit nebst Gehaltsansprüchen an Gebrüder Neuser, Schreibwaren-Großhandlung, Mainz, F186b

Deutsch und Französisch firm in Wort u. Schrift, sucht Stelle in Bureau oder Geschäft. Gef. Off. u. N. 221 Tagbl.-Verlag.

Junger musikal. Mann aus guter Familie sucht Lehrst. in einer Musikalienhandlung oder Kunsthandlg. Off. u. N. 221 Tagbl.-V.

Jazz-Band-Trio sucht Engagement. Off. u. N. 220 Tagbl.-V.

Meister der Auto-Branche, 31 J. Rheinl., unverh., sur 3. in leit. Stellung in West-falen, sucht passende St. in Wiesbaden oder im Rheinl., zum 15. Novbr. Off. u. N. 219 Tagbl.-V.

Tücher und Anstreicher in allen Arbeiten erfähr., Bachmann, gute Empfehlungen, sucht Beschäftigung zu H. Breiten. Off. u. N. 219 Tagbl.-V.

Postkonditor Oberpostsek. sucht Hausverwaltungen oder Ionkia. Vertrauens-vollen gegen mäßige Ver-gütung. Gef. Sach-, sowie franz. und engl. Sprachkenntnisse. Off. u. N. 219 an den Tagbl.-V.

Bäder u. Geschäftsräume. Büro- u. Lagerräume sofort zu verm. Quisen-str. 5, 2. Etage, Part. 1.

Gehalts - Etage in allerbest. Lage, fünf Räume, auch für Arzt passend, gegen Abhand. abzugeben. Gef. Off. u. N. 223 Tagbl.-Verlag.

6 Zimmer, nahe Michelberg zu vermieten. Offerten nur v. Selbstreflekt. unter N. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort beziehbare Wohnung beischlagnahmefrei, 6 Zim. Küche u. Bad, beste Lage, abzugeben. Off. unter N. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Französische verm. Bitt. Ried-licher Straße vormitt. vorzuzieh. 9-10 Uhr. Näheres Rheinlauer Straße 8, 2. r. rechts.

Wohlierte Wohnungen. Pacht, möbl. 3-6 Zim., Wohnung, sowie leer, und Bureau. Seim, Langgasse 9, 2.

Eilt! Beschlagnahmefreie Zwei-Zimmer-Wohnung, mit Küche, Speisekammer, Innenklosetts usw., per sofort an denjenigen ab-zugeben, der die Einrich-tung, kompl. fast neues Schlafzim. und Küche, sehr preiswert mitüber-nimmt. Offerten unter N. 221 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbl. Zimmer, Manl. r. Rheinlauer Str. 17, 2. r. Möbl. Zim. an v. Rheinlauer Str. 34, 1. l. Sonna hübsch, möblert. Zimmer zu vermieten. Schwalbacher Str. 95, 2. großes möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Zwei elegant möblierte Zimmer zum 15. Nov. zu vermieten. Anzuleh. von 11-4. Adelsheim-str. 103, 2.

Gut möbl. Zim. an Frau. zu verm. Nähe Bahnh. Adelsheimstr. 23, 2.

Schönes ar. Zim. an best. Herrn Bismarck 32, 3.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Rühlstr. 4, 3.

Wohn- u. Schlafzim. evtl. mit Kochgelegenh. zum 15. 11. zu vermieten. Dammhals 39, Bari.

Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten frei, event. mit Pension. Dohheimer Str. 10, 1.

Gut m. Zim., mit 1 oder 2 Betten, frei Pension. Tel. Doh. Str. 31, 1.

Gajon möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Bett. zu vm. Emler Straße 20, 2.

Möbl. Zim. sep. zu vm. Gobenstraße 29, 1 r.

Schön möbl. gut heizbare Zimmer, mit 1 und zwei Betten, zu vermieten. Kavelenstraße 2.

2 Zim., gut möbl., evtl. mit Kochgelegenh. sof. od. zum 1. 12. zu verm. Kerkhof 31.

Zwei eleg. möbl. Zimmer (1. Etage), event. für Bureau, zu vermieten. Rikofaststr. 24, 1.

Winterpension 1. Kurloge) eleg. ausgestatt. Zim. reichhaltige Ausstattg. Verpflegung. Billigste Preisberechnung. A. Ebers, Villa Hausmannstraße 1.

Gut möbl. Zim. mit oder ohne Pen. bill. zu v. Sedandl. 7, 2 r. Freundlich möbl. Zimmer (nur für Herrn), mit Schreibtisch u. elektrisch. Licht, per 15. 11. oder 1. 12. zu v. Schradler, Weidenburgstr. 2, 3 r.

Ein großes sonniges ein-möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Schlichterstraße 15, 1.

Möbl. Zimmer zu verm. Weidenstr. 11, 3. lls. Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Kaufm. oder bürofähig. Herren abzug. Vorkstr. 8, B. r.

Keller Remisen, Stall r. T. Reil, Gobenstr. 29, 1 r.

Mietgejuche (ev. Manlarde) für sof. oder später gef. Off. u. N. 221 Tagbl.-Verlag.

Junge Dame, 18 J., vom Lande, sucht möbl. Zimmer mit Kam.-Anschluß und Pension, bis zu 6 Mark pro Tag. Offerten unter N. 222 an den Tagbl.-V. Einfach möbl. od. leeres Zimmer (ebener Erde) in besetz. Haus gegen gute Besahl. gef. Off. u. N. 224 Tagbl.-V.

In Commenberg oder Bierstadt wünscht gebildete Dame möbl. Zimmer zu mieten. Tel. 4450.

Veres heizbares Zimmer oder Manlarde von anständ. Mädchen gef. Off. u. N. 223 Tagbl.-V.

Veres Zimmer oder Manlarde gef. Off. u. N. 219 f. Berl.

Verf. Fräul. sucht 1-2 leere Manjarden guten gute Beschl. Offerten unter U. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Wohliende Frau sucht Manl. mit Kochgelegenh. Off. u. N. 220 Tagbl.-V.

Veres Manlarde in gutem Hause gef. Offerten mit Preis unter N. 219 Tagbl.-Verlag.

Welt anst. Fray l. leere Manl. m. Kochen. Quisenstraße 26, 3. Et.

Zadenlokal mit Nebenzimmern od. Geschäfts-Etage im Zentrum d. Stadt gef. Offerten unter N. 224 Tagbl.-Verl.

Geeignetes Objekt mit freierstehender Wohn. zum Betreiben einer Weinhandlung zu mieten gef. event. mit Vorkaufrecht. Off. unter N. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Zaden mit 2-3 Z. für Obst- u. Gemüsegeh. zu mieten gef. Off. mit Preis u. N. 218 an den Tagbl.-V.

Zaden od. trod. Part. Raum gef. Bouillon, Dohheimer Straße 88.

1 oder 2 leere Räume auch kleiner Laden, für Bureauzwecke geeign. im Zentrum der Stadt auf sofort gef. Ana. u. N. 224 Tagbl.-Verlag.

Zaden 3 Räume für Wohn- u. Arbeiter, auch Laden mit Wohn. oder 3 Manjarden. Off. mit Preisang. u. S. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zu mieten
5-7-Zimmer-Wohnung
im Zentrum gelegen.
Offerten unter M. 224 an den Tagbl.-Verlag erb.

Friedensmiete.
4-5-Zimmer-Wohnung, bald besetzbar zu mieten gesucht. Bedingung: Schöne Lage, einquartierungsfrei. Tauchwohn. nicht vorhanden. Off. u. G. 578 an An.-Exp. D. Frenz, G. m. h. S., Mainz, erbeten. P. 32

Laden
in zentraler Lage gegen Abstand oder hohe Miete gesucht.
Offerten unter J. 219 an den Tagblatt-Verlag.

2 Praxisräume
in zentr. Lage von Zahnarzt ges. Wartzim. mit anderem Arzt oder Anwalt ev. zu teil. Offerten unter F. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Auto-Reparatur
geeignete Werkstätte od. Räume zu mieten gesucht.
Angebote unter H. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Raum
oder verkleidbar Torfabrik zum Unterstellen eines Karrens. Offert. u. D. 221 an den Tagbl.-Bl.

Kleinen Raum
für Werkstätte sofort ges. Off. u. J. 222 Tagbl.-Bl.

Wohnungen zu verkaufen
Tausche meine 1-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller, im 4. Stod. Bordenb. gegen 2-Zim.-Wohnung Bordenhaus, 2 oder 3. Stod. Offerten u. M. 199 an den Tagblatt-Verlag.

Neu hergerichtete 1-Zimmer-Wohnung
mit elektr. Licht u. Gas, gegen 1-2-Zim.-W. zu tauschen gesucht. Offert. u. B. 223 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch.
Angeboten wird in Frankfurt a. M. 3-Zimmer-Wohnung. Gesucht wird in Wiesbaden 2-3-Zimmer-Wohnung. Offerten unter D. 876 an Tagbl.-Verlag.
Wiese an schöne sonnige 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkons, gas. 4 Zimmer. Offerten unter V. 218 an den Tagbl.-Verlag

Wohnungstausch
Frankfurt a. M. Wiesbaden
Gesunde, neuhergerichtete, bildschöne Wohnung (4 Zimmer, Küche, Bad, gr. Keller, Manсарde, Balkon) in ruh. sonniger Lage in Frankfurt a. M. mit gleich großer in Wiesbaden, (ruhige, sonn. Lage) zu tauschen gesucht. Offerten unter S. 220 an den Tagblatt-Verlag

Wohnungstausch.
Tausche meine 5-3-Zim. Wohn. in herrlich. Hause, 2 Wd., 2 Kell., Seitenst. R. Friedrich-Ring, Nähe Bahnhof, gegen 3-3-Zim. Wohn. oder 1 Et. bevorzugt, gegen Umzugskosten u. etwas Entschädigung. Offerten unter B. 223 an den Tagblatt-Verlag.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote

Geschäftsmann
sucht sich mit 4-5000 Mk. an sol. gutgeh. Unternehmen tätig zu beteiligen.
Offerten unter T. 218 an den Tagblatt-Verlag.

3000-4000 Mark als 1. Hypothek auf la verzinsl. Geschäftsb. sofort gesucht.
Off. u. E. 216 Tagbl.-Bl.

Stiller Teilhaber
gesucht mit 5000 Gml.
für epochale, einstarartige Erfindung auf dem Gebiete des Apparatebaues. Ganz erkl. Sache. Geld wird hypothekar. erkl. Rendite 5% garantiert. Voraussetzliche Verzinsung 50%. Nur ernsthafte Kandidate welche nachweisb. sofort über obigen Betrag disponieren, w. anfragen u. H. 222 Tagbl.-Verlag.

10000 bis 15000 Mk.
1. Hypothek
auf prima Objekt gesucht. Offerten unter E. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe
Haus Rino Etagen-Waue, Langgasse 28, 2. Etage, Romert. 1.
Zu verk. in Wiesbaden 2 Häuser, Herrngartenstraße 13 u. Webera, 26. Off. an Schweizerische Volksbank, Biel, Schweiz, welche befördern wird. Diese Häuser, w. hypothekar. sind, werden dem höchst offerierenden Bieter verkauft. F 200e

Kleines Hotel
im Zentrum der Stadt, vollkommen eingerichtet, mit Galihaus- u. Kaffeehaus-Betrieb, 2 Billards u. m. ist sofort zu verk. Bar früher jahrelang in Betrieb. Offerten unter T. 220 an den Tagbl.-Bl.

Wilde mehrere herrschaftliche Villen

wegzugshalber zu verk. im Preise von 60-200 000 Mk. Wachtel G. D. Müller, Mosartstraße 3. Tel. 3933.
1 Morgen großer Obstgarten mit Buchholz, Beerensträuch, usw. in Etwaile zu verk. Umsäumung u. Wasserleitung. Gartenhäute vorhanden. Off. u. J. 190 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien-Kaufpreise
Summe mit Anzahlung 7000 Mk. Etagenhaus 15000 „ Geschäftshaus 60000 Pension, Hotel. Waue, Langgasse 28 II. Eingang Romertor 1.
Villa od. Landhaus gegen Barzahl. gesucht. Seine, Langgasse 8, 2. Suche kleine od. mittelgr. Villa zu kaufen. Erbteile ausführliche Offert., jedoch nur vom Eigentümer. Offerten unter T. 221 an den Tagblatt-Verlag.

DIESER Autostiefel ganz moderner Ausführung für Damen und Herren
46.50 Neustark
Schuhhaus-größtes Stück Wiesbaden Langgasse 33, Ecke Bärenstr.

Wannheimer Zwergspitz
In Stamm, 1/2 J. alt, billig zu verk. Schwalbacher Straße 54. Ede Emier Straße 2. Neuwälder „Phönix“.
Preiswert zu verk.:
1 dunkelblaues Kostüm, G. 42, 1 grünes Kostüm, Gr. 44, 1 Damen-Wels (Bie-enwolf), vier Paar schwarze Dam.-Halbschuhe, Gr. 38, 1 Paar schwarze Dam.-Halbschuhe, Gr. 38, Anzul, 11-1 norm. bei Fresher, Watter Str. 28.
Mod. Tadelkleid, Steil, fast neu, Gr. 46, billig abzugeben. Müller, Klarenbaler Straße 4, Hinterhaus 1. Etage.
Wästel Kleider, Schuhe (38) Wäsche für 16-17jähr. Mädchen, ungen. he. Off. u. M. 199 (schlanke Figur) zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 71, 7.
Billig zu verkaufen
1 gutes schwarzes Tuch-Jackett aus Seide, für schlanke Figur 1 marineblaues Seidenkleid, reich geflickt eine gute Geige, ein Winter-Paletot für Herrn, Näh. Bismardring 1, 3 links.
Guter Anzug, Gabardine, mittl. Figur, für 18 Mk. zu verkaufen. Seibold, Westendstraße 10, 1. St. 1.
Ein neuer Smoking - Anzug
schw., neu, Seidenmantel, schw., mod. mittelgr., zu verk. Jahnstr. 44, 9. St.
Guter, Gehrod, 1st. gr. Figur, zu verk. Westendstraße 51, 2.
Guter, braun, Ueberzieher, (zu klein geworden), für mittlere Figur, billig zu verk. Schiersteiner Str. 24, Hinterh. 1. St. links.
Winter - Paletot für Gr. 1.70 schl. Figur, billig zu verk. Neulandstr. 22, 1. St. 1.
Zu verk.: 2reib. schw. Ueberzieher (Gr. 46), 20 Mk., einreih. dunkl. Ueberzieher (46) für 20 Mk., Raolan (46) für 40 Mk., Brennholz wird als Gegenrechnung angenommen.
Helmstr. 2, 2. 1. Gut erhalt. Kuller- oder Chauffeur-Mantel zu verkaufen. Westendstraße 6.
Zu verkaufen
echt Kieler Anzug für Knaben v. 10-12 Jahr, gut erb., sowie einige Knaben-Stiefel Nr. 32-36. Eltviller Str. 8, 1. r.
Ueberzieher u. Anzug gut erb., für 16-18jähr. Jungen, für 30 Mk. zu verk. Hasenarter Str. 8, 2.
Guter Knaben-Wästel 1. 12, 3. 1 Paar braune Stiefel (Gr. 37), 1 älterer Herren-Wästel zu verkaufen. Rüdigerstr. 13, 1.
Gut erhalt. Knabenanzug u. Ueberzieher für 12-14jähr. billig zu verkaufen. Westendstraße 4, 3. 1.
Gute Stiefel (Gr. 38), 2 Paar etwas defekte Herrenstiefel (44), roter Hut, d. Schl. Filz, hellbl. Goliade, Luttering billig zu verk. Eckenstr. 10, 3. r.

Zwei 3-Jähr. Analoge zu verkaufen. Naderes Langgasse 10, 1.
Hervorragendes Ducanola-Piano (Genrich) mit 88er und 68er Rollen, Spielbgr. ist tragbar, Preis von 2300 Mk. zu verkaufen.
Ernst Schellenberg Gr. Burgstr. 14.
Ein sehr. Harmonium zu verkaufen. Preis 126 Mark. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Gg

5-Zimmer-Wohnungseinrichtung
modern, A.-Friedrich-Ring. Abreise halber preiswert zu verkaufen. Offert. unter S. 218 an den Tagbl.-Verl.

Schlafzimmer
Steil, eichen turn, natur Krist.-Spieg., w. Warm., 2 B.-Rahmen, 2 Koch., 1 Handtuch, 1r. Vieser, 1a. Handweiser, nahe Wiesb., Gr. 650 G.-M., 350 Ans., Rest 4 Monate Ziel ohne Zinsen. Näh. Schulberg, Ede Schwalb. Str. 3, r. Westendstr.

Schlafzimmer
kompl. Bett, Kleiderchr., Washt., Nachtsch. und Chaiselongue, ganz oder geteilt zu verk. Schachtelstraße 26, Part. links.
Schlafzimmer
weiß, gut erb., 1 Bett, großes Kamelienblende, Bilder, 11. Spiegel und verschied. mehr billig zu verk. Neulandstr. 2. Part. 1.
Eld.-Spiegelzimmer mit Facettenspiegelung glänzt abwa. Frankenstr. 26, Part.

Mahagoni-Büfett
innen poliert, billig zu verk. Eckenstraße 1, 4. St. nachm. von 4 Uhr ab.
Zu verkaufen
2st. Kleiderchrant, zwei Tische, einige Kstl. Stühle, 2 Nachtschränke, 1 U. Waschtisch, 1 Bücherständer, 1 Handtuchständer, Kubb., alles billig. Part. 101. bei Schlüter.

Chaiselongues
u. verstellb. Divan, pr. Erb., kaumend bill. Top. Bender, Wdlerstr. 66, 3. St.
Divan, Ottomane, pr. Padenstühle bill. zu verk. Pletzenring 1, 1. St. 1.
Billig abzugeben
3 sehr. Betten, Kleiderchränke, Kom., Nachtsch., Sofa, Sell., Küchenchrant, Stühle und div. Webersache 51, Part. 10. 1. welches Kinderbett mit Matratze u. 1 Reinigungsmaschine zu verkaufen. Eckenstraße 29, 1.
Sofabette mit Glasulau, 3 Mir. lang, zu verkaufen. Blumer u. Sohn, Schwanerstr., Dösch. Str.

IVAG
IMMOBILIEN - VERWALTUNGS - A. - G.
Kauf und Verkauf von Immobilien
Haus-Verwaltungen
Finanzierungen
Beschaffung von Hypotheken
Wiesbaden, Friedrichstr. 42 / Fernspr 3738
Ecke Kirchg., 1. Gebäude d. Bankhauses Böcker & Co.
Eingezahltes Kapital 1 Million G.-Mk.

Kleine chemische Fabrik
in Biebrich a. Rh.
auch für andere Zwecke geeignet, wegen Betriebsverlegung
zu verkaufen.
Offerten unter S. 207 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Weinvertreter
Erstklassigem
Teilhaber
(möglichst ledig) ist Gelegenheit geboten, zur Entlastung des Geschäftsinhabers als
Teilhaber
in eine Weingroßhandlung (Rheingau) einzutreten. Es kommen nur Herren in Frage, die als Einlage neben etwas Kapital einen großen, treuen Kundenkreis mitbringen. Gef. Angeb. mit Angabe des Umsatzes u. Ref. erb. unt. A. 385 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliches Etagenhaus
möglichst reparaturfrei,
zu kaufen gesucht.
Nur ausführl. Angebote werden berücksichtigt. Agenten zwecklos. Angebote erbeten unter E. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe
Lebensmittel-Geschäft
mit großen Schaufenster und Nebenräumen, auch für jede andere Branche geeignet, in bester Lage Wiesbadens,
zu verkaufen.
Offerten unter S. 221 an den Tagblatt-Verlag

Verkaufe eine Anzahl **fetter Hämmel**
Hof Wappen
Rath Pannschwalbach, Junger rathereiner Rebschneider
8 Mon. alt, echte Reff., Rinde, nur in gute Hände Amt, halber zu verk. Preis 35 Mark.
Friedrichstr. 15, 5b. 1.
Schöner Seid.-Mantelpulcher umständehalber in gute Hände abzug. Nagensz., Friedrichstraße 57.
Herrliche Fischer billig zu verk. E. Theil, Kellerstraße 4, Part.
Ein hochmodernes Gesellschaftsleid noch nicht abg. Crede Georgette, Albergau, zu verkaufen, preisw. Näh. im Tagblatt-Verl. Qw

Winter - Paletot
für Gr. 1.70 schl. Figur, billig zu verk. Neulandstr. 22, 1. St. 1.
Zu verk.: 2reib. schw. Ueberzieher (Gr. 46), 20 Mk., einreih. dunkl. Ueberzieher (46) für 20 Mk., Raolan (46) für 40 Mk., Brennholz wird als Gegenrechnung angenommen.
Helmstr. 2, 2. 1. Gut erhalt. Kuller- oder Chauffeur-Mantel zu verkaufen. Westendstraße 6.
Zu verkaufen
echt Kieler Anzug für Knaben v. 10-12 Jahr, gut erb., sowie einige Knaben-Stiefel Nr. 32-36. Eltviller Str. 8, 1. r.
Ueberzieher u. Anzug gut erb., für 16-18jähr. Jungen, für 30 Mk. zu verk. Hasenarter Str. 8, 2.
Guter Knaben-Wästel 1. 12, 3. 1 Paar braune Stiefel (Gr. 37), 1 älterer Herren-Wästel zu verkaufen. Rüdigerstr. 13, 1.
Gut erhalt. Knabenanzug u. Ueberzieher für 12-14jähr. billig zu verkaufen. Westendstraße 4, 3. 1.
Gute Stiefel (Gr. 38), 2 Paar etwas defekte Herrenstiefel (44), roter Hut, d. Schl. Filz, hellbl. Goliade, Luttering billig zu verk. Eckenstr. 10, 3. r.

Dienstag Heute! **Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung** in Mainz! Heute!

4 Ab Mittwoch, 5. Nov. täglich: **2 Vorstellungen 3 Uhr und 8 Uhr**

Nachmittags zahlen Kinder halbe Preise!

3 Masten 2 Manegen Circus Henny.

Die Nachmittagsvorstellungen sind genau wie die Abendvorstellungen!

300 Angestellte, 200 Tiere.

In jeder Vorstellung 70 erstkl. Attraktionen gleichzeitig in 2 Manegen.

Kommen Sie bestimmt! Eilen Sie im Vorverkauf: Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz, Ludwigstr., Tel. 869, Zigarrenhaus Wiesel & Co., Mainz, Schusterstraße 36. Tel. Nr. 5196. F32

Dienstag
4
November

Reichsbanner schwarz-rot-gold
Republikaner heraus!

Freitag, den 7. November 1924, abends 8 Uhr im großen Saale der „Wartburg“

Öffentliche Werbe-Versammlung.

Nur ehrliche Republikaner, die auf dem Boden der Weimarer Verfassung stehen, sind freundlichst eingeladen.
Der vorbereitende Ausschuss.

Mittwoch, den 5. November 1924

Großes Schlachtfest
im
Weinhaus Pflug
Bärenstraße 5

bei den beliebten Wiener Schrammeln mit der
Stimmungskanone Johann Mehlstaub aus Wien.

RESTAURANT METROPOLE
(KETTERER & ROSS).

Jeden Mittwoch und Samstag:
Tanz-Abend

Speisenfolge Mittwoch, 5. Nov. 1924:

Souper zu Mk. 3.—	Souper zu Mk. 3.50
Schwedische Vorspeisen	Schwedische Vorspeisen
Königin-Suppe	Königin-Suppe
Châteaubriand	Straßburger Stopfgänse
See, béarnaise, Stroh-	gebr. Maronen
kartoffeln, Salat	Aepfel — Rosenkohl
Eisbecher Metropole.	Eisbecher Metropole.

Künstler-Konzert. Jazz-Band.

Tischbestellung erbeten. **Telephon 6416/17.**

Taunus-Tanz-Palais!
Taunusstr. 27. Telephon 3835.

Erstkl. Weinhaus Kalte Küche

In Flaschenweine von Mk. 2.50 an
Marken-Sekt . . . „ „ 6.— an
Stimmungskapelle!

„Karlsruher Hof“
Friedrichstraße 44.

Morgen Mittwoch:
Schlachtessen

Im Ausschank:
20er Nadenheimer Aschaffener Export Schöfferhof (hell).

Restaurant
„Mutter Engel“
Langgasse 52.
Telephon 466.

In der ersten Etage:
Wein- und Bier-Salon.

Künstler-Konzert.
Erstklassige Küche.

Restaurant
„Stadt Wörth“
Wörthstraße, Ecke Jahnstraße.

Morgen Mittwoch erstes großes
Schlachtfest
wozu freundl. einladen
Geschw. Kemmerher.

Schwalbacher Hof
Emser Str. 44 Inh. R. Kolb Telephon 875

Prima Federweisse Eigenes Wachstum.

Restaurant **„Zum Neuen Friedrichshof“**
Draniensstraße 43.

Morgen Mittwoch:
Schlachtfest
wozu freundlichst einladet
Peter Schutt.

Morgen Mittwoch:
Schlachtfest

Anstich: **Martini-Bock**
aus der Mainzer Aktien-Bierbrauerei

Samstag, den 8. November:
Großes Winzer-Schlachtfest

Sämtliche Schlachtspezialitäten.
Künstler-Konzert und Gesangs-Einlagen.
Humoristische Unterhaltung unter Mitwirkung namhafter Künstler.
Rheinischer — Nassauischer — Pfälzischer Humor.

Freitag, den 7. November, ab 6 Uhr abends:
Wellfleisch und frische Bratwurst.

Erbenheim.
Gasthaus **„Zum Löwen“.**
Morgen Mittwoch
Mehlsuppe
wozu freundlichst einladet
Fr. Hoos.

Weinbütt
Wörthstraße 18. Telephon 411.

Mittwoch:
Metzelsuppe
Heute Dienstag:
Wellfleisch und Bratwurst.
Eugen Henninger.

Die Sparkasse der Vereinsbank Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Eigenes Geschäftsgebäude: **Mauritiusstraße 7**
nimmt von **jedermann** Spareinlagen in jeder Höhe an und **garantiert die Wertbeständigkeit.**

Zeitgemäße tägliche Verzinsung
Ausgabe von Heim-Sparkassenbüchern

Verwahrung von Sparkassenbüchern

— Auf Wunsch geheimes Merkwort —

Einziehung von Spareinlagen bei auswärtigen Kassen.

Zweigstellen } **Dotzheim, Obergasse Nr. 17**
 } **Erbenheim, Frankfurter Straße Nr. 12b.**

Kassenstunden: Vormittags von 8—12¹/₂ Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

F328

KORBMEBEL empfiehlt zu billigen Preisen **K. HIRT**
in großer Auswahl **Bleichstr. 23.**
Korbwaren aller Art

Die glückliche Geburt eines
Sonntagsmädels
zeigen hoch erfreut an
Karl Schmidt u. Frau
Gilly, geb. Hossinger
Frankfurt a. M.
Flordendstr. 49, 9.

Martha Schorn
Henri Marsot
Verlobte
Wiesbaden Osnersausfr. 15

Statt Karten.
Für die uns anlässlich unserer
Vermählung
in so überaus zahlreichem Maße
erwiesenen Gratulationen und
Ehrungen sagen wir auf diesem
Wege unseren herzlichsten
Dank. Besonderen Dank noch
dem Mandolinen- u. Lauschor
für sein erhebendes Spiel in der
Kirche und dem Sängerkhor des
Turn- u. Sportvereins „Eintracht“
für seinen schönen Gesang.
Karl Kraemer u. Frau
Käte, geb. Pauly.
Wiesbaden, 3. Nov. 1924.
Michelsberg 28.

Karosseriebau
Neubau, Umbau, Modernisieren,
Winter-Auslässe sowie Lieferungs-
wagen und Lastwagen nach allen
Laws werden sachmännlich und gut
ausgeführt bei billiger Berechnung.
Franz Werner
Dranielstraße 12, Seitenbau.

Dankagung.
Innigen Dank für die uns erwiesene Anteilnahme bei dem
unerwartlichen Verluste unseres lieben
Herrn Adolf Grünebaum.
besonders auch allen denen, welche ihm in seiner letzten Krankheit ihre
Freundschaft bezeugt haben und denen, die ihm das letzte Geleit gaben
Für die Hinterbliebenen:
Frau Käthe Grünebaum,
geb. Scheuer.
Wiesbaden, Abelheidstr. 82, den 3. November 1924.

Von der Reise zurück
Dr. Stein
Rheinstraße 7.
Standesamt Wiesbaden
Storbefälle.
Am 1. Nov.: Privatier
Aron Hartmann, 64 J.
2.: Kellner Nikolaus
Sommer, 61 J. Ehefrau
Johannette Holl, geb.
Korn, 45 J. Telefonist
Gustav Reitenbach, 23 J.
Witwe Pauline Schneider,
geb. Mühlhans, 84 Jahre.
Kind Richard Buschang,
11 Mon.

Todes-Anzeige.
Am 31. Oktober, nachts 11¹/₂ Uhr, verschied plötzlich und un-
erwartet nach kurzer (schwerer) Krankheit mein treuer unermüdlicher
Gehilfe
Herr Gregor Silberzahn, Küfer.
Ich werde sein Andenken stets in Ehren halten.
Leonhard Häbler, Weinhandlung u. Küferci.
Wiesbaden, den 3. November 1924.
Die Beerdigung findet Mittwoch, 5. Nov., nachmittags 2 Uhr,
auf dem Südfriedhof statt.

Am 2. November, abends 11¹/₂ Uhr, entschlief sanft nach langem
Krankenlager unser heiliggeliebtes Mütterchen
Frau Pauline Schaefer
geb. Mühlhans
Gattin des † Garn.-Bew.-Inspektors, Ritter pp., Wilhelm Schaefer
im 85. Lebensjahre. — Sie folgte unserm vor einigen Monaten ver-
storbenen Vater und Bruder bald in die Ewigkeit.
In tiefstem Schmerz:
Agnes Schaefer Lydia Schaefer.
Wiesbaden (Hortstraße 11), 3. November 1924.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. November, nach-
mittags 2¹/₂ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am 2. November verschied nach kurzem mit Geduld ertragenen
Leiden unser lieber guter Vater, Schwiegerwater, Bruder, Schwager
und Onkel
Nikolaus Sommer
im Alter von 61 Jahren.
In tiefer Trauer:
Nikolaus Sommer jr.,
Rudi Sommer, Oberstein
Theo Aug und Frau,
Anna, geb. Sommer, Berlin.
Wiesbaden (Weissenburgstraße 10, 1).
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. November, nach-
mittags 3¹/₂ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

O weinet nicht um mich Ihr Lieben,
Wenn Ihr mich zur Ruhe tragt;
Denn ich hab' ja ach so schwer gelitten,
Und im tiefem Schmerz ersehnt den ewigen Frieden.
Am 3. November, nachmittags 2 Uhr, entschlief sanft
nach langem schweren, mit rührender Geduld ertragenen
Leiden unsere liebe herzensgute Tochter, Schwester,
Schwägerin, Tante und Cousine
Dora
im blühenden Alter von 22 Jahren.
In tiefem Schmerz
Familie Wilhelm Bleidner.
Wiesbaden, Raunheim a. M.
Gärtner Straße 12.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 3 Uhr,
von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Berwandten, Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche
Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Frau und treubeforgte Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter
Emma Tillmanns
geb. Marburg
heute früh nach 32jähriger glücklicher Ehe sanft und gottgegeben
entschlafen ist.
In tiefer Trauer:
Rudolf Tillmanns.
Degerloch bei Stuttgart, den 31. Oktober 1924.

Für das uns anlässlich des Hinscheidens
unserer unvergesslichen
Frau Ida Frank
geb. Wertheim
in so reichem Maße besungte Beileid
sprechen wir allen, die unser teilnehmend
gedacht haben, innigsten Dank aus.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Nathan Frank.

Statt besonderer Anzeige.
Unseren Verwandten und Freunden die
traurige Nachricht, daß meine lb. Frau,
Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Johanna Holl
infolge einer Operation am 3. November
im Alter von 45 Jahren verschieden ist.
Der trauernde Gatte:
Fritz Holl.
Wiesbaden, den 4. November 1924.
Die Beerdigung findet am Mittwoch,
den 5. November, nachm. um 3 Uhr, auf
dem Südfriedhof statt.

Wiesbadener Kellner-Verein.
Wir setzen unsere Mitglieder hiermit
in Kenntnis, daß unser langjähriges
treues Mitglied
Nikolaus Sommer
verschieden ist. Der Vorstand.
Die Beileidung findet Mittwoch, den
5. Nov., nachm. 3¹/₂ Uhr, auf dem Süd-
friedhof statt und bitten wir um zahlreiche
Beteiligung.
Treffpunkt 2¹/₂ Uhr Vereinslokal.



Größte Auswahl in Spielen u. Spielwaren. Spezialt. "Kärtlin" Bahnen Metallbaukasten Dampfmaschinen Kochherde etc.

Wiegel Co.
Al. Burgstraße 1.

J. BACHARACH
4 Webergasse 4

Wetterfeste
Gabardine-Mäntel
Preislagen: 69, 79, 85, 110, 120, 145 Mk.

Strickwesten
werden preiswert angefertigt
(auch von härterer Wolle)
Hellmundstr. 2, 3 r.

Badhaus "Zwei Böde"
Häckerstraße 12
Badezellen
mit Chaiselongues.
Vorzügl. geeignet zur Kur für Einheimische. 1227
Dankwurs. genierw. zu haben Wellstr. 18.

Schirmfabrik Renker
Marktstraße 32 Wiesbaden Marktstraße 32

Regenschirme
eigner sorgfältigster Fabrikation.
Reichste Auswahl
Reparaturen — Ueberziehen.

Riessner-Ofen
sowie andere bewährte Fabrikate verschiedener Systeme.

Kessel-Ofen
komplett, mit Kupferkessel.

Gas- u. Kohlenherde
von Junker & Ruh und Riessner.
Große Auswahl zu ermäßigten Preisen.

M. Frorath Nachf.
Kirchgasse 24. 1409

Wasch- und Plätt-Anstalt "Viktoria"
30 Radesheimer Straße 30 — Telefon 3530
liefert
Stärke, Leib- und Haushalts-Wäsche.
— Gardinenbannerei. —

**Taschenmesser
Scheren**
billigste Preise und beste Qualität
E. Ellenbeck, Wiesbaden
Kirchgasse 48, gegenüber Blumenthal.

Achtung!
Architekten u. Hausbesitzer.

Für die Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten bei gewissenhafter Ausführung, prompter und reeller Bedienung, empfehlen sich:

Ott & Zuber
Dachdeckerel.

Bestellungen werden angenommen:
Dotzheimer Straße 44 bei Rosenkranz.
Telephon 1521. Postkarte genügt.

Günstige **Transport-Gelegenheit**
für **Umzugsgüter** aller Art
in direkten Möbelwagen

Hamburg
nach
bietet

BERTHOLD JACOBY
Spedition und Möbeltransport

Wiesbaden, Taunusstraße 9
Hamburg, Königstraße 14-16

Telephon Wiesbaden:
3847 - 3848 - 3849

Achtung!
Empfehle von heute bis Samstag aus hiesiger frischer Schlachtung:

Ia Rind- u. Mastochsenfleisch	3 Pf.
m. Beilage	0.80
ohne ..	1.10
Rindfleisch mit Beilage ..	0.50
Gackfleisch ..	0.90
Ia Schweinefleisch z. Braten ..	1.20
Roteletts ..	1.50
Gesalzene Rippchen ..	1.80
Gekochte ..	2.40
Hausm. Bratwurst, tägl. frisch	1.50
„ Leber, Blut- u. Fleischwurst	1.—

Albert Bud,
Rind- und Schweinemetzgerei.
Dotzheimer Straße 37. Tel. 1303.

Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.
 (Abteilung III: Heizungsbau) liefert
 neben ihren bewährten **Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen** aller Systeme
 freistehende u. zerlegbare **Mattiacum-Stahlkessel** D. R. P. a.
 für Warmwasser- und Niederdruckdampf-Heizungsanlagen.
Hervorragende Heizwirkung mit höchster Ausnutzung des Brennmaterials
 ——— Kostenloser Ingenieurbesuch. ———

Telephon 4767/68/69
1909

HAUS UHREN
 Gong- u. Hartgong-Schlag
 Bim-Bam-Schlag
 Viertel-Schlag
 Westminster-Schlag
 Großes Lager
 schönster und preiswerter Stücke.
Chr. Nöll, Langgasse 16. 1447

Pelz-Jacken - Mäntel
 zu Fabrikpreisen.
Wiesb. Pelzwarenfabrik, Rheinstraße 17.1

Haben Sie neuerdings schon
Fauth „Extra“
 holl. Art
 die wirklich buttergleiche versucht?
 Täglich frisch unter reichlicher Verwendung von
 frischer Milch gekihnt!
 1/2 Pfund 45 Pfennig.



Großer Pferdeverkauf!

 Heute ist ein großer Transport erstklassiger Arbeitspferde aus Amerika eingetroffen. Ferner steht ein größerer Transport Belgier- und Rassenpferde, Oldenburger Typ, darunter zehn leichtere Gespanne, zum Verkauf. Die Pferde werden bei schriftlicher Garantie 14 Tage auf Probe gegeben. Eine Anzahlung ist nicht erforderlich.
Gebr. Barmann
 Erbenheim, Mainzer Straße 11.
 Telephon Wiesbaden 6226 u. 6254. 1475

Firmen od. Persönlichkeiten
 zur Organisierung des Verkaufes eines
hochwertigen Elektro - Staubsaugers
 in größeren Städten
werden gesucht.
 Geeignete Bewerbe erhalten **Verkaufslager**
zu günstigen Zahlungsbedingungen.
 Anfragen mit Referenz-Angabe unter **B. N. M. 7076** an
 Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6. F60

Einladung
 zum
Probe- und Schaubacken
SCHIRER'S backfertigen **TORTEN**
 Mittwoch, 5. November, 10 Uhr vormittags
 bis 6 Uhr nachmittags
Hotel Grüner Wald, Zimmer Nr. 3 Eingang Mauerzasse.
 Gen.-Vert. **Ferdinand Henckel, Wiesbaden**
 Albrechtstraße 11. Telephon 712. F 32
 Zu haben in allen Feinkostgeschäften

JEDE MARK
 die Sie unserer Genossenschaftsbank anvertrauen
 stärkt die Wirtschaft des lokalen Bezirks
 zum Nutzen der Allgemeinheit

⚙

SPARKASSE
 der
WIESBADENER BANK
 für Handel und Gewerbe
 a. G. m. b. H.

Friedrichstraße 20 Friedrichstraße 20
 F281a

Öfen Herde Ersatzteile

Jakob Post, Hochstättenstraße 2.
 Erstes Spezialgeschäft am Platze.
 1423